

Pfarreiblatt

Katholische Kirche Dekanat Zug



Foto: Pfarreiblatt/Ruth Eberle

3 | Das Herz – Pforte der Barmherzigkeit

2 Die Seele schützen

Gerade bei schrecklichen Nachrichten: Information ja, aber ...

4 «Einer der schönsten Berufe»

Pfarreileiter Christof Arnold wechselt von Allenwinden nach Menzingen

6 «Frauendiakonat ist eine Sackgasse»

Helen Schüngel-Straumann sieht einen anderen Weg

Die Seele schützen

Information ja, aber ...

EDITORIAL

von **Thomas Betschart**

Katechet, Pfarrei Oberägeri



GENUG FRANZISKUS?

Vor Kurzem durfte ich eine Woche in Assisi verbringen, wo überall Spuren von Franziskus und Klara zu finden sind. Es war nicht meine erste Reise dorthin, über 25 Mal durfte ich bereits Assisi besuchen und 2010 ein ganzes Jahr in der Nähe der Basilika San Francesco leben. Nach diesem Jahr hoffte ich, endlich einmal «genug Franziskus» zu haben. Doch noch immer zieht es mich nach Umbrien, denn in Assisi kann ich meinen persönlichen Lebens- und Glaubenskompass immer wieder neu und verlässlich justieren.

Sich auf Klara und Franziskus, auf deren Spiritualität einzulassen, setzt kein besonders Wissen voraus, lebt viel mehr von Erfahrungen und Beziehungen. Es stehen nicht Regeln oder eine Lehre an erster Stelle, sondern eine einfache Ermutigung zum Weg, zum eigenen Weg. Und diese Wege sind – ich danke Gott dafür – sehr vielfältig. Es scheint mir, dass sich unser Papst Franziskus genau auf diese Vielfalt der Wege einlässt. Ihm ist der Mensch, dem er auf seinem Weg, auf Augenhöhe begegnet, viel wichtiger als die Gesetzbücher im Regal. Er fordert und fördert uns, mit Blick auf das Evangelium selber zu denken, zu handeln und vor allem zu leben. Nein, ich habe noch immer nicht «genug Franziskus», weder von dem einen, noch von dem anderen. Und ich spüre schon die Vorfreude, denn im Oktober fahre ich wieder mit einer Familiengruppe ins mittelalterliche Städtchen am Monte Subasio.

Für Wolfgang Sauer, den geistlichen Direktor der Katholischen Journalistenschule ifp.de, gehört es zur Würde des Menschen, sich informieren zu können. Doch die Informationsflut, gerade von traurigen oder schrecklichen Nachrichten, erfordert einen speziellen Umgang.

«All das Belastende, das uns zurzeit erschauern lässt, sollte uns nicht blind dafür machen, was für ein hoher Wert der Zugang zu Informationen ist», so Wolfgang Sauer, geistlicher Direktor des Instituts zur Förderung publizistischen Nachwuchses in München. Die Sehnsucht, nichts verpassen zu wollen, sei demnach zunächst ein grundpositiver menschlicher Zug. «Angesichts der Unzahl an Informationen und Möglichkeiten, die wir heute durch die modernen Kommunikationsmittel haben, müssen wir uns über unsere eigenen Grenzen bewusst werden und uns nicht zu viel zumuten.» Wie man an einem reichhaltigen Buffet nicht alles probieren könne, so müsse man auch bei Nachrichten Verzicht üben. «Wir können nicht alles wissen, was wissbar ist.» So trage man zur eigenen seelischen Gesundheit bei. «Es ist mein gutes Recht, abzuschalten, wenn die Nachrichten zu schlimm und zu grausam werden, und mir nicht dauernd die «Latest News» reinzuziehen.»

NACHRICHTEN INS GEBET NEHMEN

Um mit schlimmen Nachrichten umgehen zu können, schlägt Sauer eine geistige Übung vor, nämlich «die Nachrichten ins Gebet zunehmen. Sich zurücknehmen und fragen, ob man für die Opfer und auch für die Täter schon gebetet hat.» Auf diese Weise könne versucht werden, die Seele zu entlasten. Um die schlechten Nachrichten zu verarbeiten, solle sich jede/r auch etwas Gutes tun, zum Beispiel, mit Freunden ein gutes Gespräch führen. «Das ist eine Medizin, um die Seele auszubalancieren, die viel mehr wirkt, als man es sich manchmal vorstellt.» Wer sich darin übe, erwerbe für die Seele

nach und nach eine Langzeitimmunsierung, «die uns auf der einen Seite sensibel macht und uns spüren lässt, wenn es zu viel wird, auf der anderen Seite Kondition aufbaut, um in Stresssituationen zu bestehen».

INFORMATION ALS PFLICHT

Sich den schlechten Nachrichten komplett zu verweigern, hält Sauer jedoch für falsch: «Wenn wir verantwortlich handeln wollen, müssen wir informiert sein. Das ist eine demokratische Grundpflicht.» Doch wie findet man den Mittelweg? Ein Rezept gebe es nicht. «Jeder Mensch macht seine eigenen Erfahrungen, was ihm bekommt.» Ein ganz wichtiger Bestandteil der menschlichen Existenz sei daher zu beten, zu meditieren und auf seine Seelenkräfte achtzugeben.

- JOHANNA HECKELEY,
© INTERNETPORTAL WWW.KATHOLISCH.DE

VERANSTALTUNGSHINWEIS

«Meditieren für eine friedliche Welt»

Das Problem des Weltfriedens sei in erster Linie eine Frage des menschlichen Herzens, sagte Hugo E. Lassalle. «Viele Erscheinungen unserer Zeit sind als die Geburtswehen des neuen Menschen anzusehen. Die Menschheit leidet unter dieser Geburt ebenso wie jede Mutter, die ein Kind zur Welt bringt.» Gerade an diesem Punkt komme es auf Meditation an. Vor allem die ungegenständliche Meditation wie Zen befähige uns, den latenten Dualismus und die daraus resultierende Feindschaft mit der Folge des Krieges aufzufangen und das kosmische Ganze als Einheit zu erfahren. «Von dieser Erfahrung der Einheit her wird allmählich die Feindschaft und der Krieg in uns selbst und in unserer Umwelt überwunden.» (Mein Weg zum Zen. Hugo E. Lassalle. Köselverlag 1988)

> In diesem Sinne finden im Fernblick Haus der Versöhnung unter dem Titel «Kontemplation via integralis. Meditieren für eine friedliche Welt» Kontemplationstage in Stille statt: Mo 5.9. und Do 20.10. Leitung: Margrit und Charlie Wenk-Schlegel.

- WWW.FERNBLICK.CH

Das Herz – Pforte der Barmherzigkeit

Gedanken zum Heiligen Jahr der Barmherzigkeit



Barmherzigkeit werde oft verwechselt mit herablassendem Mitleid. Barmherzig zu sein, sei jedoch kein Gutmenschentum, das wir uns als Luxus leisten können, meint Bruno Brantschen SJ. «Diese Tugend ist vielmehr grundlegend und lässt den Menschen Mensch werden.»

.....

In diesem Jahr sind Millionen Pilgerinnen und Pilger unterwegs. Nachdem Papst Franziskus am 8. Dezember 2015 das «Heilige Jahr der Barmherzigkeit» eröffnete und selbst eine Pforte der Barmherzigkeit auf dem Petersplatz durchschritt, hat dies einen beträchtlichen Pilgerstrom ausgelöst. In Rom und – für das kleine Reisebudget – in vielen Kirchen weltweit und ortsnah spannen sich stolze und bescheidene Pfortenbögen über Menschen, die mit der Bitte um Barmherzigkeit durch sie hindurchschreiten. Wie stolz oder bescheiden auch diese Pforten, wie weit oder kurz auch der Weg – die wichtigste Pforte der Barmherzigkeit ist der Mensch und das eigentliche Ziel des Pilgers ist das Herz.

DIE WÜRDE EINES BLICKS

Vor geraumer Zeit besuchte ich mit Kolleginnen und Kollegen eine Organisation für Obdachlose in Paris. Der Leiter wies darauf hin, dass Menschen ohne Zuhause in ihrer Identität schnell degenerieren. Wieso? Sie verlieren auf der ungeschützten Strasse in der Regel sehr bald ihre Ausweispapiere oder werden bestohlen, und nur durch eine mühsame Bürokratiemühle hindurch gelangen sie zu neuen Papieren. Viel fundamentaler aber sei: Ihre Würde, ihre Selbstachtung verkümmert zusehends, da sie von niemandem angeschaut werden. Mich durchfuhr es wie ein Blitz. Es gibt den barmherzigen Blick, der Leben aufbaut. Und es gibt eine erbarmungslos vernichtende Art, Menschen aus unserer Wahrnehmung auszublenden. Dies im Kleinen wie im Grossen: Wenn mir ein Bettler seine Hand entgegenstreckt, werde ich mir nicht nur die aufrüttelnde Frage stellen müssen, ob ich nun einen Batzen gebe oder nicht. An mir ist es auch zu entscheiden, ob ich ihn überhaupt beachte und wie ich ihn anschau. Macht sich in diesem Sinn nicht auch die derzeitige europäische Flüchtlingspolitik gravierender Unbarmherzigkeit schuldig? Wir bannen die Not Tausender von Menschen – Jungen, Alten, Männern, Frauen, Kindern – aus unserem Blickfeld, indem diese durch staatliche Abkommen und Zäune möglichst weit weg gehalten werden. Barmherzig sein ist mir aufgegeben, indem ich Menschen wenigstens eines Blickes würdige, sie in ihrer Würde bestärke in der Weise, wie ich sie wahrnehme und willkommen heisse.

VERGEBUNG ALS WEG

Menschen durch die Pforte meiner eigenen Barmherzigkeit zu lassen, heisst auch, ihnen behilflich zu sein, sich der Gewichte zu entledigen, die unsere Beziehung belasten. Oft bin ich es in meiner Unversöhntheit, der sie erbarmungslos die Brocken schleppen lässt, die sie mir in den Weg gelegt oder mit denen sie mich verletzt haben. Warum lasse ich die Last nicht los und vergebe nicht – ihnen und mir? Sicher: Jemandem vergeben ist ein Weg, der sich oft als weit und dornig

herausstellt. Er kennt keine Abkürzungen und führt nicht selten durch das Ödland von Wut und Trauer. Will ich jedoch Frieden finden, so werde ich auf die Dauer nicht umhin kommen, barmherzig zu sein, dem anderen zu schenken, was er oder sie sich selbst nicht geben kann: ihn entbinden von der Last des Unrechts, das sie oder er mir angetan hat.

Barmherzigkeit erzeugt bei Zeitgenossen Abneigung, weil sie verwechselt wird mit herablassendem Mitleid. Oder sie weckt die Angst, dass der barmherzig Handelnde leicht der Geprellte bleibt. Barmherzig zu sein ist jedoch kein Gutmenschentum, das wir uns als Luxus leisten können. Diese Tugend ist vielmehr grundlegend und lässt den Menschen Mensch werden.

GOTT, DER PILGER

Barmherzigkeit üben ist ein Weg, der etwas abverlangt, und der gleichsam eine «Risikogarantie» erfordert, damit er vertrauensvoll beschritten werden kann. Dabei hilft es, sich in Erinnerung zu rufen, dass es nicht nur Aufgabe des Menschen ist, Pforte der Barmherzigkeit zu sein und diese selbst zu durchschreiten. Die Bibel führt eine noch tiefere Sichtweise vor Augen. In immer neuen und wunderbaren Bildern entfaltet sie einen Gott, dessen höchste Gerechtigkeit die Barmherzigkeit ist, der sich stets aufs Neue bis ins Tiefste anrühren lässt vom Schicksal des Menschen, der sich verstrickt und manchmal schwer zu tragen hat an sich selbst und seinen Beziehungen. Gott in seiner Barmherzigkeit ist selbst der Pilger, dessen Ziel das menschliche Herz ist. Ob wir uns wohl auf der Schwelle dieser Pforte begegnen? Ob ich diese Begegnung zulassen kann? Fragt sich ...

... BRUNO BRANTSCHEN SJ



«Einer der schönsten Berufe»

Für Christof Arnold geschieht Kirche nicht nur beim Predigen, sondern auch durch Anwesenheit im Dorf. Dazugehören ist wichtig. So war das in Allenwinden und so wird es auch in Menzingen sein.

Zum Zeitpunkt dieses Gesprächs ist Christof Arnolds Arbeit in Allenwinden noch nicht abgeschlossen. «Ich bin noch voll da», sagt er. Halb da und halb nicht mehr da zu sein, sei nicht seine Art. Aber in der Tat sei er manchmal bereits ein bisschen wehmütig. «20 Jahre sind eine stattliche Zeit. Ich bin Teil dieses Dorfes geworden. Auch als Familie gehören wir voll dazu. Dadurch habe ich die Menschen persönlich kennengelernt. Ich habe Kinder getauft, Grosseltern beerdigt, und wenn dazwischen etwas geschah, wusste ich es auch. In einer kleinen Pfarrei hast du das ganze Leben, und es

gibt nichts Lebendigeres als dies. Das hat mich auch an meiner Arbeit fasziniert.» Und trotzdem stand jetzt einfach ein Wechsel an. «Vor etwa fünf Jahren habe ich gespürt, dass ich gerne nochmals etwas Neues anpacken würde. Beruflich gab es sehr wenige Möglichkeiten, zumal wir im Kanton Zug bleiben wollten. Ich wollte mich aber bewegen, irgendwohin. So habe ich das Nachdiplom-Studium «Palliative Care» an der Fachhochschule St. Gallen begonnen. Und privat gab es die Möglichkeit, in Menzingen eine bezahlbare Eigentumswohnung zu kaufen. Es war klar, dass ich mich auf die nächste frei werdende Stelle im Kanton Zug bewerben würde. Und das war nun Menzingen.»

GUTE LÖSUNG

Christof Arnold ist überzeugt, dass es auch für die Pfarrei gut ist, nach so vielen Jahren neue Impulse von anderen Personen zu bekommen. Die Lösung, die für Allenwinden

gefunden worden sei, findet er gut. Markus Burri, Gemeindeleiter Unterägeri, der nun neu auch die Pfarreileitung in Allenwinden übernehme, sei allen bestens bekannt. «Er nimmt die Dinge wahrscheinlich anders als ich in die Hand, und das ist gut, denke ich.» Für die Seelsorge konnte Pater Ben Kintchimon gewonnen werden. Und Rainer Uster übernimmt den Religionsunterricht. «Die zwanzig Stellenprozent Palliative Care werden neu besetzt. «Ich bin froh, mich auf die Pfarreiarbeit konzentrieren zu können. Manchmal war es schwierig, Weiterbildung, Palliative Care und Pfarrei unter einen Hut zu bringen.» Gerne wird er auch in Zukunft gelegentlich Menschen in palliativen Situationen begleiten.

DAZUGEHÖREN

Wenn Christof Arnold zurückblickt, betont er es noch einmal: «Dass ich dazugehört habe, sehr schnell und sehr gut, hat mich ge-

freut. Dass ich dazugehören durfte, war für mich wichtig. Nur so kannst du Kirche sein im Dorf und den Glauben weitergeben. Das geschieht nicht nur im Predigen, sondern auch durch dein Dasein.»

Nun blickt Christof Arnold vorwärts. «Menzingen/Neuheim sind Pfarreien, die funktionieren. Wichtig wird sein, möglichst schnell wieder Teil dieser Gemeinschaft zu werden.» Dass er dort in Seelsorge und Religionsunterricht ein Team haben wird, mit dem er zusammenarbeiten kann, freut ihn. «Es ist auch entlastend, wenn Ideen von verschiedenen Personen zusammenkommen und

nicht fast alles von einem selber abhängt.» Und die Tatsache, dass sein neuer Arbeitsort in dem Pastoralraum ist, den er bereits kennt und der gut etabliert ist, wertet er positiv. «Ich kenne die Menschen. Und ich passe zu diesem Menschenschlag.»

FREI UND SELBSTSTÄNDIG

Christof Arnold bezeichnet seinen Beruf als «einen der schönsten, den man haben kann. Obwohl man das auf den ersten Blick nicht meint: Man ist – in einem gewissen Rahmen – sehr frei und selbstständig.» Zudem gehöre es zu seiner Arbeit, über das Leben,

Gott und die Welt nachzudenken. Andere Menschen fänden in ihrem Alltag kaum Zeit dafür. Ausserdem sei im Seelsorgeberuf kein Tag wie der andere. Das halte lebendig und jung – so hofft er.

• RUTH EBERLE

Einsetzungsfeier: Sonntag, 28. August 2016, 10.15 Uhr. Festgottesdienst in der Pfarrkirche Menzingen. Im Auftrag von Bischof Felix Gmür wird Pfarrer Othmar Kähli die Einsetzungsfeierlichkeiten leiten.

Humor als Kraftquelle

Ein Weiterbildungstag, der Lachfalten förderte

Am jährlichen Weiterbildungstag beschäftigten sich die Freiwilligen der **Ökumenischen Wegbegleitung des Kantons Zug** mit dem Thema «Kraftquelle Humor».

Mit einem Regenschirm in der Hand und einer Narrenmütze auf dem Kopf und dem Zitat: «Humor ist der Regenschirm der Weisen» (von Erich Kästner) wurden 102 Kursteilnehmer/innen von Elsbeth Liechti begrüsst. Nach dem Einstiegsreferat starteten die Teilnehmer/innen in die Praxis und die Übungsphase. Vier Ateliers standen zur Auswahl, von denen jede/r drei auswählen konnte:

– «Humor als Kraftquelle im Umgang mit Menschen, die an Demenz erkrankt sind»: Die dipl. Pflegefachfrau und Humortrainerin Lisbeth Liechti ermutigte zu einem humorvollen Umgang mit sich selbst und mit Demenzkranken. Basierend auf der Aussage von Victor Borge, «Ein Lächeln ist die kürzeste Verbindung zwischen zwei Menschen», zeigte sie auf, wie und welche Art von Humor bei Demenzkranken sinnvoll ist.

– «Humorvoller Perspektivenwechsel als Hilfe, in schwierigen Situationen gelassener zu bleiben»: Sandra Rusch, Humortrainerin und Psychologin, erachtet eine spielerische Haltung zum Leben als wich-

tigen Schlüssel, um den Sinn für Humor zu verbessern. Die Gruppe tauchte in die Welt des Spielens ein, veränderte dadurch den Blickwinkel und konnte die Perspektive wechseln. Das spielerische Potenzial und der Gemeinschaftssinn wurden gefördert.

– «Mit Worten spielen, um Humor sowohl im Alltagsleben als auch in der Begleitung zu gebrauchen»: Das Spielen mit Wörtern kann das flexible Denken und die Kreativität verbessern. Dies vermittelte Heidi Stolz, Humortrainerin und Psychologin, in vielen praktischen Übungen und zeigte eine weitere Ressource auf, den Alltag besser bewältigen zu können.

– «Humor in der Begleitung»: Neue Werkzeuge, welche zu einer freundlichen, liebevollen Stimmung verhelfen, schenkte Patrick Hofer, dipl. Pflegefachmann, Schauspieler und Humortrainer, den Atelierbesucher/innen. Mit einfachen Übungen und Spielen aus dem Improvisationstheater wurden Leichtigkeit, Humor und Heiterkeit trainiert.

In den Ateliers wurden viele Glückshormone ausgeschüttet, Lachfalten gebildet, es wurde geschmunzelt, die innere Haltung

bewusst gemacht und nicht zuletzt viel und herzlich gelacht. Diese Weiterbildung hat aufgezeigt, wie jeder Humor für sich selbst nutzen und in der Begleitung einsetzen und anwenden kann. Mit einem reichen Schatz an Erfahrungen, Erlebnissen, Inputs und Informationen durften die Wegbegleiter/innen mit dem Motto «Es lohnt sich, lächelnd durch die Welt zu gehen», nach Hause reisen. Jetzt beginnt das Umsetzen bei sich selbst, in der Familie, im Beruf, in der Gesellschaft und natürlich nicht zu vergessen ganz speziell in der Wegbegleitung. Allen wurde bewusst, wie sinnvoll und freudvoll diese Begleitung ist und wie wichtig es ist, eine innere wohlwollende, wertschätzende, achtsame Haltung dem Gegenüber entgegenzubringen.

• PETRA SALVITI

> Möchten sie als Wegbegleiter/innen unterwegs sein? Oder sind Sie am neuen Flyer interessiert? www.wegbegleitung-zug.ch.

«Das Frauendiakonat ist eine Sackgasse»

Helen Schüngel-Straumann sieht nur einen Ausweg

Die Rolle von Diakoninnen in der frühen Kirche sei längst gründlich erforscht, sagt die Theologin Helen Schüngel-Straumann. Dafür eine Kommission einzusetzen, wie Papst Franziskus jüngst beschlossen hat, hält sie für eine reine Alibiübung. Wirklich nötig wäre aus ihrer Sicht eine Reform des Weiheverständnisses.



Eine päpstliche Kommission will die Rolle der Diakoninnen in der frühen Kirche untersuchen. Wurde die Rolle der Diakoninnen in der frühen Kirche bislang noch nicht untersucht?

HELEN SCHÜNGEL-STRAUMANN > Es gibt Regale voll von Büchern über das Diakonat der Frau vor allem im 1. Jahrtausend. Ich erinnere nur an die Werke der Theologinnen Anne Jensen aus Graz und Kari Elisabeth Børresen aus Oslo. Auch viele Männer haben darüber geschrieben, die «Tübinger Theologische Quartalsschrift» etwa hat mehrere Bände zu diesem Thema herausgebracht. Das Thema ist also aufs Gründlichste erforscht.

Welches Ziel verfolgt der Vatikan Ihrer Meinung nach mit der Gründung dieser Kommission?

Vielleicht will er Zeit gewinnen und die Frauen für ein paar Jahre ruhigstellen.

Was weiss man denn bisher über die Rolle der Diakoninnen in der frühen Kirche?

Bis ins 5. Jahrhundert war das Diakonat der Frauen in den verschiedenen Kirchen Europas, dem Vorderen Orient und Afrikas üblich. In einzelnen Kirchen hat es sich bis ins 9. Jahrhundert gehalten. Das Diakoninnenamt war ein Weiheamt; diese Frauen spendeten vor allem das Taufsakrament. Im Weiteren hatten sie diakonische, heute würde man sagen soziale Aufgaben.

Warum gerade die Taufe?

Damals wurden die erwachsenen Täuflinge ins Wasser getaucht. Die Diakoninnen haben die Frauen getauft, denn diese stiegen nackt

in das Taufbecken. Sie wurden getauft und bekamen hinterher ein weisses Taufkleid.

Was für neue Resultate sind denn jetzt von der Kommission zu erwarten?

Es sind keine neuen Resultate zu erwarten. Angenommen, der Vatikan wollte die Frauen zu Diakoninnen weihen, dann wird er wieder vor dem sogenannten «Weiheproblem» stehen, wie wir es früher schon hatten: Es gibt theologisch nur eine Weihe. Diese hat drei Stufen: Das Diakonat, das Priesteramt und das Bischofsamt. Wenn man eine Stufe erreicht hat, dann kann man dieser Person die anderen nicht mehr verweigern.

Welche früheren Bestrebungen gab es, das Frauendiakonat einzuführen?

Vor über zwanzig Jahren wurden in Deutschland mehrere Dutzend Frauen in Zweijahreskursen auf das Diakonat vorbereitet. Doch dann wurde der Prozess von den Bischöfen gestoppt, eben wegen der oben erwähnten dogmatisch festgeschriebenen Einheit des Weiheamts.

In einer grossen Tagung an der Katholischen Akademie Freiburg, an der ich auch teilgenommen habe, wurde den Frauen daraufhin ein «Diakonat light» angeboten, also eine Art Beauftragung. Ich bin damals aufgestanden und habe gesagt: «Ich hoffe, dass die Frauen diese Mogelpackung nicht schlucken. Wenn Frauen zu Diakoninnen geweiht werden, dann ist es folgerichtig, dass sie demnächst auch zu Priesterinnen und zu Bischöfinnen geweiht werden können.» Die Frauen haben das begriffen und auf das «Diakonat light» verzichtet.

Was müsste denn geschehen, damit Frauen zu Weiheämtern zugelassen würden?

Was es dringend braucht, ist eine gründliche Reform des Weiheverständnisses aus dem Mittelalter. Dieses ist antiquiert, es enthält magische Elemente, die wir heute überhaupt nicht mehr verstehen und nicht mehr vermitteln können, so etwa, dass die Weihe dem Geweihten ein unauslöschliches Zeichen einprägt. Und dieses unauslöschliche Zeichen ist an das männliche Geschlecht gebunden.

Wo müsste man denn da ansetzen?

Das wäre die Aufgabe der Theologen. Leider wird die Theologie heute vom Vatikan nicht genügend wertgeschätzt, ja teilweise ignoriert. Im Mittelalter hatte die Kirche etwa drei gleich gewichtige Säulen: die Orden, die Theologen und den Papst beziehungsweise Rom. Die Universität von Paris hatte beispielsweise einen grossen Einfluss auf die Kirche. Heute ist alles zentralisiert auf Rom, und Theologen werden oft abgewimmelt, wenn sie etwas schreiben, was nicht in die enge Auslegung der Kurie in Rom passt.

Dann ist die ganze Diskussion um das Frauendiakonat also sinnlos?

Ja. Das Frauendiakonat ist eine Sackgasse, diese Diskussion eine Alibiübung. Es löst keine Probleme, schon gar nicht das Problem des Priestermangels. Diakoninnen dürften taufen und wahrscheinlich die Krankensalbung spenden. Die Sakramente der Beichte und Eucharistie wären aber weiterhin den Priestern vorbehalten. Und darin liegt ja gerade das Hauptproblem der Seelsorge, dass die Feier der Eucharistie immer schwieriger und seltener wird, solange es immer weniger geweihte Priester gibt.

• SYLVIA STAM/KATH.CH

Helen Schüngel-Straumann ist Bibelwissenschaftlerin. Sie ist Gründerin und Präsidentin der Helen-Straumann-Stiftung für Feministische Theologie, welche umfangreiche Literaturbestände in diesem Bereich zugänglich macht. Seit 2001 arbeitet sie zusammen mit dem Zentrum Gender Studies der Universität Basel für den Aufbau der «öffentlichen Bibliothek für Gender Studies».

Kirchensprache

Der Jargon der Betroffenheit

Erik Flügge hat bei Predigten genau hingehört und ein Buch geschrieben mit dem deftigen Untertitel «Wie die Kirche an ihrer Sprache verreckt». Guido Estermann hat es gelesen.



Ein starker Titel – und er ist Programm für den von Erik Flügge geschriebenen Essay im Umgang mit der allbekannten, oft weltfremden Kirchensprache, wie sie von liberalen, konservativen, sogenannt modernen

und abqualifizierte altmodischen Theologinnen- und Theologen gleichermaßen vorab in ihren Predigten gebraucht wird. Dies gilt übrigens für katholische wie evangelisch-reformierte. Wer nun aber nur eine Abrechnung erwartet, erfährt mehr. Richtigerweise und in pointierter und stilsicherer Art kritisiert der junge Kommunikations- und Politberater die kirchliche Sprache. Sie wird von ihm als sprachliche Gegenwelt gesehen, welche von den meisten Menschen überhaupt nicht mehr verstanden wird. Er moniert, wie theologische Phrasen in Predigten mit wenig Aussagekraft daher geplappert werden und wie wenig dabei der Mensch im Mittelpunkt intellektueller und emotionaler Auseinandersetzung steht. Und er kritisiert, wie Banalitäten und Dummheiten von Kanzeln und Predigt-pulten gesprochen werden, in der guten Meinung, Menschen damit begeistern zu können. Dabei werden sie aber intellektuell und emotional dauernd unterfordert. Sich in einer Art «Kindergartenstätte für Erwachsenen» zu fühlen, das ist so oft die Situation vieler in den Gottesdiensten.

Aber auch der Rückzug in die Traditionen mit ihren theologischen Riten und Gesten bietet lediglich Scheinsicherheiten für diejenigen, die sie – noch – verstehen. Für sie können diese allenfalls Ort der religiösen Beheimatung bleiben, aber sicher nicht für jene, für die Kirche in ihrem Leben keine Rolle – mehr – spielt.

Einfachheit mit Tiefgang und gegen Banalisierung und Anbiederung, das ist das Grundthema in seinem Buch, welches von einem jungen Mann geschrieben wurde, für den die Kirche keine Rolle mehr spielt, ihn aber immer noch herausfordert. Ein Mann, der an die Kirche mit ihrer inneren Kraft der gesellschaftlichen Veränderung glaubt, aber sie in den Verwaltungseinheiten und inneren Systemabläufen gefährdet, ja gar abgetötet sieht. Er plädiert für Vielfalt. Angefangen in den Seelsorgeteams, wo nicht einfach Gleichgesinnte miteinander arbeiten und eine Botschaft der Lebensnähe verkünden. Er fordert die Kirche auf, sperrige und unkonventionelle Menschen in der Seelsorge zuzulassen, damit die eigene Systembeschränkung aufgehoben wird. Er plädiert für den Mut, sich trotz allen kritischen Argumenten gegen die Kirche und deren System, für eine Kirche einzusetzen, die für die Welt Gutes tut.

Ganz einfach, aber nicht banal. Dazu braucht es Menschen, die überzeugt sind von der Menschlichkeit des christlichen Gottesglaubens und sich dafür einsetzen. Kirchenverantwortliche dürfen diese Dynamik zulassen.

Der Leser, die Leserin bekommt mit dem Buch von Erik Flügge viele Gedankenanstöße geliefert, für kirchlich Engagierte und das kirchliche Berufspersonal eine wohltuende Spiegelung. Nicht ohne Stacheln, aber trotzdem mit ganz viel Wohlwollen präsentiert der Autor – selbstkritisch -- Überlegungen, welche die Kirche mit ihrem System nicht zerstören wollen, aber in einem guten Sinn in der Vielfalt der Welt einbetten. Das Lesen des Buches ist ein Genuss für alle, die sich hinterfragen lassen. Dann wird es gar zum Mutmacher, als kirchlich Engagierte sich für diese Kirche einzusetzen.

• GUIDO ESTERMANN

seelsam – Lagerbericht

Die seelsam-Lagerwoche fand vom 23. bis 30. Juli im Oberwallis statt. Eine Gruppe von zwanzig erwachsenen Teilnehmern und Teilnehmerinnen mit Behinderung sowie ein neunköpfiges Team unternahm eine gelungene Reise. Dank Wetterglück mussten wir nie den Regenschutz aus dem Rucksack klaben. Nach dem Frühstück versammelten wir uns jeweils in der Kapelle zum Singen aus dem Liederheft und zum Hören einer Geschichte.

Der erste Tagesausflug führte uns nach Saas Fee. Ein Teil der Gruppe machte eine kleinere Wanderung zur Feevispa, einem eiskalten Gletscherbach. Derweil schauten sich die anderen das Dorf an. Viel Freude und lachende Gesichter bescherte der Besuch von Chaplin's world bei Vevey. Unzählige Filmausschnitte und Requisiten des verstorbenen Clowns liessen uns in seine Welt eintauchen. Wie meinte der grosse Künstler doch einst: «Ein Tag ohne Lachen

ist ein verschwendeter Tag.» Sehr schön war auch der Besuch der Felsenkirche in Raron. Es ging auch sportlich zu und her: Tandem91 vermietet dreirädrige Spezialvelos für zwei Passgiere, ausgerüstet mit einem Elektromotor. Am Rhoneufer fuhren wir auf breiten Schotterwegen im Schatten der Pappeln. Neben den Aktivitäten hatten wir viele Pausenzeiten zum «Usplampe». Kulinarisch gehörten ein Grillabend, ein Racletteabend und die gute Küche im St. Jodern zu den Höhepunkten. Schliesslich spannten eine Lagereröffnungsfeier und ein Schlussgottesdienst den Bogen unserer Lagerwoche. Im Zentrum stand eine lebensgrosse, flache Holzfigur, bestehend aus acht Puzzleteilen. Jeden Tag gestaltete und dekorierte eine Gruppe ein oder zwei Teile mit unterschiedlichen Materialien. Bis zum Ende der Lagerwoche entstand so ein buntes, vielfältiges Jesuspuzzle.

• THOMA HABEGGER, LAGERLEITER

Zug St. Michael

Kirchenstrasse 17, 6300 Zug
Tel. 041 725 47 60
pfarramt.st.michael@kath-zug.ch
www.kath-zug.ch
Sibylle Hardegger, Gemeindeleiterin a.i.
Ozioma Nwachukwu, Priester
Sr. Mattia Fähndrich, Pastoralassistentin
Nicoleta Balint, Katechetin
Dominik Loher, Jugendarbeiter
Sakristane:
Toni Schwegler, 079 483 09 02
Markus Jeck, 079 781 35 05

GOTTESDIENSTE

21. Sonntag im Jahreskreis

Samstag, 20. August

15.00-16.30 St. Oswald

Beichtgelegenheit mit Ozioma Nwachukwu

17.15 St. Oswald: Eucharistiefeier

Predigt: Ozioma Nwachukwu

Sonntag, 21. August

10.00 St. Oswald: Eucharistiefeier

Predigt: Ozioma Nwachukwu

19.30 St. Oswald: Eucharistiefeier

Predigt: Ozioma Nwachukwu

Werktags vom 22. - 27. August

Mo-Sa 09.00 St. Oswald: Eucharistiefeier

Di 17.00 Frauensteinmatt: ref. Gottesdienst

Do 11.00 Frauensteinmatt: Eucharistiefeier

Fr Liebfrauenkapelle: **kein GD Renovation**

Fr 19.30 Loretokapelle: Eucharistiefeier

22. Sonntag im Jahreskreis

Samstag, 27. August

15.00-16.30 St. Oswald

Beichtgelegenheit mit Pater Raphael

17.15 St. Oswald: Eucharistiefeier

Predigt: Sibylle Hardegger

Sonntag, 28. August

10.00 Familiengottesdienst im Daheimpark

(bei Regen in der Kirche St. Oswald)

mit Trachtenchor der Stadt Zug

19.30 kein Gottesdienst

Werktags vom 29. Aug. - 3. Sept.

Mo-Mi 09.00 St. Oswald: Eucharistiefeier

Di 17.00 Frauensteinmatt: kath. Wortgottesfeier

Do 09.00 St. Oswald: Eucharistiefeier, anschliessend Gebet um kirchliche Berufe

Do 11.00 Frauensteinmatt: Eucharistiefeier

Do **18.30 St. Verena: Wortgottesdienst mit musikalischer Begleitung**

Fr-Sa 09.00 St. Oswald: Eucharistiefeier

Fr Liebfrauenkapelle: **kein GD Renovation**

Fr 19.30 Loretokapelle: Eucharistiefeier

PFARREINACHRICHTEN



Die Heilige Verena...

... ist die zweite Patronin unseres Bistums. Es ist noch nicht lange her, dass der damalige Bischof Kurt Koch in Rom vorstellig wurde und die Heilige Verena als Bistumspatronin „nach Basel holte“. Da wo sie eigentlich auch hingehört. Stationen ihres Lebens waren Solothurn, Koblenz und Zurzach. Die Verenaschlucht in Solothurn und das Verenamünster in Zurzach zeugen davon. Zusammen mit der Thebäischen Legion kam sie aus Ägypten bis nach Mailand. Die Legion zieht weiter über die Alpen, Verena bleibt in Italien zurück. In der Nähe von St. Maurice fällt die Thebäische Legion einer Christenverfolgung zum Opfer. Verena folgt ihren Gefährten über die Alpen und hilft, die Toten zu bestatten. Verena bleibt in der Schweiz und kommt in die Gegend von Solothurn. Durch ihr Gebet werden Kranke geheilt. Dies erfährt sie nicht nur in Solothurn, sondern auch in Koblenz und später in Zurzach. Im Gottesdienst vom 1. September in unserer Verenakapelle um 18.30 Uhr gedenken wir dieser Heiligen Frau. Wir beten für unser Bistum und alle, die sich in irgendeiner Weise für die Glaubensweitergabe im Bistum Basel engagieren. Herzliche Einladung an alle! Sibylle Hardegger

Kollekten

20./21. August: Brücke Le pont

Die Kollekte wird heute zugunsten der Projekte von Brücke Le pont aufgenommen. Unter dem Motto

«Arbeit in Würde» wird benachteiligten Menschen geholfen, damit sie von ihrer Arbeit menschenwürdig leben können.

27./28. August: Für die Caritas Schweiz

Caritas Schweiz hilft Bedürftigen im Ausland bei Katastrophen- und Notsituationen sowie von Armut betroffenen Menschen im Inland.

Renovation Liebfrauenkapelle

Vom 27. Juni bis 18. September 2016 wird die Liebfrauenkapelle renoviert. Alle Gottesdienste fallen während dieser Zeit aus. **Achtung: Die Gedächtnisse werden während dieser Zeit auf den Samstag, 9.00 Uhr in die Kirche St. Oswald verlegt.**

Gedächtnisse und Jahrzeiten

Samstag, 27. August, 09.00 St. Oswald

2. Gedächtnis: Josefine Landtwing-Rinderli
Stiftjahrzeit: Fam. Bossard und Düggelin (Liebfrauenkapelle), Ruth und Guerino Magagna-Brunner, Ferdinand Stengele-Gerzner, Anna Gerzner, Heidi u. Rudolf Degiacomi-Schwerzmann, Richard Meier-Groner

Freitag, 02. Sept., 19.30 Loretokapelle

Gedächtnis für Stifter und Wohltäter der Kapelle

Samstag, 03. Sept., 09.00 St. Oswald

Stiftjahrzeit: Fam. Landtwing/R.D. Pfr. Landtwing (Liebfrauenkapelle), Rosa Cajochen, Ferdinand u. Josefine Kündig-Coray, Ernst u. Anna Müller-Mettler

Taufen aus unserer Pfarrei

Alicia Emma Faber

Unsere Verstorbenen

Gertrud Schönbächler-Lagler, Bundesstrasse 4
Hirlanda Zimmer-Kaufmann, Frauensteinmatt 1

Goldener Herbst 60plus

Ausflug mit Führung im Kloster Muri

Mittwoch, 31. August 2016

Wir freuen uns auf einen interessanten und gemütlichen Nachmittag bei einer Führung im Kloster Muri und anschliessendem Kaffee und Kuchen.

Abfahrt 13.30 Uhr, Rückkehr ca. 18.00 Uhr beim Pfarreiheim St. Michael

Kosten Fr. 30.- pro Person

Anmeldung bis 22.8. an Sr. Mattia Fähndrich; 041 725 47 64; mattia.fahndrich@kath-zug.ch

Kleinkinderfeier

Sa., 27. August, 9.30 in der Ref. Kirche Zug

Gerne laden wir dich und deine Eltern zur ökumenischen Kinderfeier in der Ref. Kirche ein (9.30 Uhr - 10.00 Uhr). Sie richtet sich an alle Kinder zwischen 2 und 6 Jahren. Wer Lust hat, trifft sich anschliessend noch zum Kaffi. Wir freuen uns auf euch.

Das Kinderfeierteam

Religionsunterricht 2016/2017

vierzehntägig:

- 2. Burgbach, Di 13.30-14.45, N. Balint
- 2. Gimenen/Kirchmatt, Di 15.00-16.15, N. Balint
- 2. Hänggeli, Di 14.00-15.30, N. Balint

wöchentlich:

- 3. Burgbach, Fr 14.00-15.30 N. Balint
- 3.a. Kirchmatt, Fr 13.15-14.45, M. Brauchart
- 3.b. Kirchmatt, Fr 14.45-16.15, M. Brauchart
- 3. Tagesschule, Blockzeiten, N. Balint
- 4.a Burgbach, Fr 14.00-15.30, D. Loher
- 4.a Kirchmatt, Do 15.45-16.15, N. Balint
- 4.b Kirchmatt, Do 13.30-14.45, N. Balint
- 4. Tagesschule, Do 15.15-16.45, M. Regli

vierzehntägig:

- 5./6. Burgbach, Do 13.15-14.45, O. Schnappauf
- 5./6. Tagesschule, Do 15.00-16.30, O. Schnappauf
- 5.a/5.b Kirchmatt, Do 13.15-14.45, D. Loher
- 6.a Kirchmatt, Do 13.15-14.45, D. Loher
- 6.b Kirchmatt, Do 15.00-16.30, D. Loher

Pfarreifest Sonntag, 28. August

Gemeinsam feiern wir Gottesdienst und pflegen die Gemeinschaft anschliessend bei Speis und Trank. **Neu erbitten wir in diesem Jahr einen Kuchen oder ein anderes Dessert für das Dessertbuffet.** Sie können die Gaben bereits vor dem Gottesdienst im Pfarreiheim abgeben.

Programm:

- 10.00 Familiengottesdienst im Daheimpark mit dem Trachtenchor der Stadt Zug. Die Kindergarten- und Schulkinder können ihre Zünitäschli und Schultheken zum Segnen mitbringen.
- Ca. 11.00 Uhr Apéro und Beginn Kinderprogramm unter Anleitung der Pfadi
- nach dem Apéro Mittags- und Dessertbuffet.
- Bei Schlechtwetter: Gottesdienst in St. Oswald, Mittagessen im Pfarreizentrum

Wir freuen uns, wenn Sie mit dabei sind und hoffen auf viele gute Begegnungen. Am Sonntagmorgen ab 8.00 gibt Tel. 1600 bei unsicherem Wetter Auskunft über die Durchführung im Daheimpark. Es lädt Sie herzlich ein: Pfarreirat St. Michael/Seelsorgeteam

Voranzeigen

• 3. Abendmusik

Am Samstag, 4. September 2016 um 17 Uhr in der Kirche St. Oswald mit André Stocker, Hochdorf, Orgel

• Generation Y

Vortrag von Pater Beat Altenbach SJ über die Generation Y und der Glaube am Sonntag, 4. September um 17 Uhr im Pfarreizentrum St. Michael

• Info-Veranstaltung

Flüchtlinge in unserer Nachbarschaft am Dienstag, 6. September um 19.30 Uhr im Pfarreizentrum.

Oberwil Bruder Klaus

Telefon Pfarramt: 041 726 60 10
www.pfarrei-oberwil.ch

GOTTESDIENSTE

Samstag, 20. August

16.30 Wortgottes- und Kommunionfeier,
Seniorenzentrum

Sonntag, 21. August

10.00 Ökumenischer Familiengottesdienst
zum Schulanfang (Wortgottesfeier)

23. August

DI 16.30 Reformierte Andacht,
Seniorenzentrum

24. August: Hl. Bartholomäus

MI 19.30 Eucharistiefeier, Kapelle

Samstag, 27. August

16.30 Eucharistiefeier, Seniorenzentrum
18.00 Eucharistiefeier,
Stiftsjahrzeit für Klara Straumann

Sonntag, 28. August

10.00 Eucharistiefeier

30./31. August und 2. Sept.

DI 16.30 Eucharistiefeier, Seniorenzentrum
MI 19.30 Eucharistiefeier, Kapelle
mit der Liturgie- und Flötengruppe
FR Herz-Jesu-Feier, Kapelle
08.30 Rosenkranzgebet
09.00 Eucharistiefeier mit Anbetung und
eucharistischem Segen

Chilbi/Kirchweihfest, 3./4. Sept.

SA 16.30 Eucharistiefeier, Seniorenzentrum
18.00 Eucharistiefeier, Jahrzeit für die
verstorbenen Wohltäter der Pfarrei
SO 10.00 Eucharistiefeier mit Kirchenchor und
den Primarschulkindern aus Oberwil

Rosenkranzgebet

SO / MO / DI / DO und FR,
19.30 Uhr in der Kirche

PFARREINACHRICHTEN

Die Kollekten vom.....

20./21. August nehmen wir für die Friedensschule Neve Shalom/Wahat al-Salam in Israel auf. Jüdische und palästinensische Kinder erleben hier eine Oase des Friedens. Unser Gemeindeleiter gehört zum

Freundeskreis. Weitere Infos finden Sie im Internet unter <http://wasns.org/-oase-des-friedens>.

27./28. August kommen der Caritas Schweiz zugute. Vielen Dank für Ihre Unterstützung.

Bitte beachten Sie...

Das Pfarreisekretariat ist ab sofort jeweils am Mittwoch den ganzen Tag nicht besetzt. An den anderen Werktagen ist das Sekretariat am Vormittag und zusätzlich am Dienstagnachmittag besetzt. Die Notfallnummer erfahren Sie über den Telefonbeantworter.

Aktuelle Stellenausschreibung

Aufgrund der Pensionierung unseres langjährigen Hauswartes und Sakristans André Schriber sucht die Katholische Kirchgemeinde Zug mit ihren vier Pfarreien per 15. Februar 2017 einen **Leitenden Hauswart/Sakristan (w./m.)**. Das ausführliche Stelleninserat finden Sie auf unserer Homepage. Auskünfte zur Tätigkeit erteilt gerne Gemeindeleiter Michael Brauchart. Vollständige Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen können bis am 9. September 2016 bei der Katholischen Kirchgemeinde Zug eingereicht werden. Wir freuen uns, Sie kennen zu lernen und danken für Ihr Interesse.

Schüleröffnungsgottesdienst

Wir danken im ökumenischen Wortgottesdienst am 21. August um 10.00 Uhr für die Ferien und bitten für eine gute Zeit im neuen Schuljahr. Wir hören die Geschichte von Frieda, die mit ihrem Talent sich selber und ihre Mitmenschen glücklich macht. Während der Predigt sind die Kinder zu einer kreativen Aktion im Pfarreizentrum eingeladen. Auf Ihr Mitfeiern freut sich die Vorbereitungsgruppe: Susanne Suter, Barbara Hürlimann, Hans-Jörg Riwar, Jacqueline Meier.

Eucharistiefeier mit der Liturgie- und Flötengruppe

Am Mittwoch, 31. August 2016 lädt die Liturgiegruppe um 19.30 Uhr zur Eucharistiefeier in der Kapelle ein. Das Thema: Auf der Suche nach Glück - nach dem Sinn und Zentrum des Lebens. Die Eucharistiefeier wird von der Flötengruppe musikalisch begleitet. Im Anschluss nehmen wir uns Zeit für ein gemütliches Beisammensein im Pfarreizentrum.

Auflösung Kräuterquiz



Die Pflanze, die gegen Ohrenschmerzen hilft, Quetschungen heilt und Tee für Bettnässer gibt, heisst

Hauswurz. Haus und Familie sind der Boden für unseren Glauben. Die Wurzel, die uns mit wichtigen Nährstoffen versorgt, heisst Jesus Christus. «Nicht du trägst die Wurzel, sondern die Wurzel trägt dich» (Röm 11,18). Wurzel und Boden brauchen einander!

Oberwiler Fussballturnier

Am 3. September ist es wieder soweit. Der Stamm Schwan der Pfadi Zyturm organisiert das legendäre Chilbi-Fussballturnier! Kategorie A: 1.-3. Primar (bis Jg 06); Kat. B: 4.-6. Primar (Jg 03-05); Kat. C: 1.-3. OS (Jg 02-00); Erwachsene (ab Jg 99). Gespielt wird mit 1 Torwart und 4 (Kat. C+D) oder 5 (Kat. A+B) Feldspielern. Die Teilnahme für die Kategorien A+B ist gratis, für die anderen wird eine Anmeldegebühr von Fr. 50.-- zur Deckung der Unkosten erhoben. Infos und Anmeldung bis 27. August an Felix Niederberger, Artherstrasse 59, 6300 Zug, Tel. 079 791 58 71 oder felix_niederberger@hotmail.com. Wir danken der Pfadi für den Einsatz!

Offni Chile mit Feuerwache

Im Rahmen unseres Jubiläumsprogramms «60 Jahre Pfarrei Bruder Klaus» findet am letzten Wochenende im Oktober in unserer Pfarrei wieder die «offni Chile» mit der durchgehenden Feuerwache statt. Wir freuen uns, wenn Sie sich im Feuerwachenplan für mindestens 2 Stunden eintragen. **Auf unserer Pfarrei-Homepage www.pfarrei-oberwil.ch finden Sie den Link zum Feuerwachenplan. Sie können auch über das Sekretariat ein Zeitfenster buchen.**

Das Radbild unseres Kirchenpatrons hat uns inspiriert und so steht das Wochenende ganz unter dem Motto: «**Bewegt unterwegs**». Ein vielfältiges, buntes Programm erwartet Sie! Der Flyer mit allen Infos wird vor den Herbstferien in alle Oberwiler Haushalte verteilt. Schauen Sie herein. Es lohnt sich! Vielen Dank für Ihr Mitmachen.

4. Oberwiler Wiehnachtsmärt

Am Samstag, 3. Dezember, von 10.00 - 15 Uhr auf dem Biohof Zug, Artherstrasse 59. **Gesucht werden kreative Oberwilerinnen und Oberwiler**, welche ihre selbstgemachten Produkte und Handarbeiten - Gemaltes, Gefilztes, Gestricktes, Gebackenes, Geschnitztes, Geklebtes, Gehäkeltes - verkaufen oder mit einer kleinen Darbietung das Rahmenprogramm bereichern möchten. Informationen und Angaben zur Anmeldung (**Anmeldeschluss 31. August**) erhalten Sie bei Sibylle Kopp, sibylle.kopp@live.com, Tel. 041 711 17 14. Der Erlös aus den Standgebühren und allfällige Spenden werden wiederum einem sozialen Zweck zugeführt. 2015 konnten wir die Spitaldowns der Stiftung Theodora mit Fr. 706.- unterstützen. Herzlichen Dank für allen Support.

Zug St. Johannes d. T.

GOTTESDIENSTE

Samstag, 20. August

18.00 Wortgottesdienst und Kommunionfeier
Gestaltung: Roman Ambühl
Kollekte: Caritas Schweiz

Sonntag, 21. August

08.30 KEIN Ammannsmattgottesdienst
08.30 Kirchweihfest in der Schutzengelkapelle. Gestaltung: Bernd Lenfers
09.45 Wortgottesdienst und Kommunionfeier.
Gestaltung: Roman Ambühl
Jahrzeit: Anna Beyerle,
Hedy & Otmar Lehner-Fleischli
Kollekte: Caritas Schweiz
11.00 Taufe Kaya Wagenhofer
18.00 „Gottesdienst für alle“ zur Schuleröffnung

Werktagsgottesdienste 22.-26.8.

Mo 17.00 Rosenkranzgebet
Di 19.00 KEIN Italienischer Gottesdienst
Di 20.00 Meditation
Mi 09.00 Kommunionfeier
Mi 19.00 Kommunionfeier im Schutzengel
Do 09.15 Kleinkinderfeier
Do 17.00 Kommunionfeier im Alterszentrum
Fr 06.05 Meditation in STILLE
Fr 09.00 Kommunionfeier

Sonntag, 28. August

08.30 KEIN Ammannsmattgottesdienst
10.00 Ökumenischer Quartiergottesdienst
Gestaltung: A. Haas & B. Lenfers
Jahrzeit: Maria Schelbert-Betschart
Kollekte: Pfarreiprojekt Narkone
11.30 Taufe Leonie & Lara Rüegg,
Noemi & Soraya Rüegg
18.00 Offener Kreis: Gottesdienst mit viel Stille und Kommunionfeier

Werktagsgottesdienste 29.8.-2.9.

Mo 17.00 Rosenkranzgebet
Di 19.00 Italienischer Gottesdienst
Di 20.00 Meditation
Mi 09.00 Kommunionfeier
Mi 19.00 Kommunionfeier im Schutzengel
Do 17.00 Reformierter Gottesdienst im Alterszentrum
Fr 06.05 Meditation in STILLE
Fr 09.00 Eucharistiefeier

Sonntag, 4. September

08.30 Eucharistiefeier in der Ammannsmatt
09.45 Wortgottesdienst und Eucharistiefeier
Gestaltung: Walter Wiesli
Kollekte: Theologische Fakultät Luzern
18.00 Offener Kreis: Taizé-Gottesdienst

PFARREINACHRICHTEN

Neugierig auf die Schule!?

Die Primarschulzeit ist nun für viele Kinder vorbei! Wir wünschen euch Kindern, dass ihr eure Neugierde nach dem was kommt, voll und ganz entfalten könnt. Wir wünschen allen Lehrern und Kindern ein offenes Herz, offene Augen und offene Ohren, um einander gerecht zu werden, sodass jeder seinen Platz findet und ein freudvolles Miteinander erlebt werden kann. Alle Schüler und Interessierte sind ganz herzlich eingeladen zum **Schuleröffnungsgottesdienst vom Sonntag, 21. August, 18.00** zu kommen. Wir freuen uns!

heilfroh! – Gesprächsabend

Im Rahmen unserer Reihe «heilfroh!» laden wir Sie am **Donnerstag 25. August, 19.30** ein zum offenen Gespräch. Das Thema ist: **Berufung des Menschen – auf wen oder was höre ich?** Nach zwei kurzen persönlichen Impulsen ist Raum zum Austausch und zur Vertiefung. ra & bl

Warum engagiere ich mich im Pfarreirat?



Hola und grüezi allerseits! Mein Name ist Eduard Jose Flammer und ich bin seit knapp einem Jahr Protokollführer im Pfarreirat St. Johannes. Mein Mitwirken in der Kirche begann als ich ca. 12 Jahre jung war. Als Scout oder auch Pfadfinder genannt, waren wir in Mexiko mit der Kirche eng verbunden. Bei grossen kirchlichen Anlässen konnten wir u.a. diverse organisatorische Aufgaben übernehmen. 1988 kehrten wir in die Schweiz zurück. Hier, als Familie und Eltern von zwei Töchtern, helfen wir immer wieder an verschiedenen Anlässen und machen beim einen oder anderen Projekt gerne mit. Meine Motivation ist: neue Personen kennenlernen, für die Pfarrei und das Quartier da zu sein und anzupacken wo es Hilfe braucht. Eduard J. Flammer

Kleinkinderfeier

Donnerstag, 25. August, 9.15 in der Taufkapelle. Anschliessend z'Morge im Pfarreizentrum.

Grosses Quartierfest im Herti

Samstag, 27. August 2016

AREAL SCHULHAUS HERTI

11.00 Willkommens-Apéro für Neuzuzüger/ Start des Beizenbetriebs

12.00 Braten vom Grill der Letzibuzäli

Philippin. Spezialitäten von Samahang Pilipina

13.00 - 17.00 Kinderspielfest mit Hüpfburg, Blauring, Pfadi, Spielbus, Mobile

Spielanimation, Feuerwehr, Jugendlounge im Treff

14.00 - 17.00 Kinder- und Familienflohmarkt

Nimm eine Decke und deine Sachen mit

14.00 - 17.00 Die Gewürzmühle präsentiert: Brasilianischer Trommelkurs mit Alcira Peña. Für Kinder ab 6 Jahren, Jugendliche und interessierte Erwachsene. Anmeldung beim Stand der Gewürzmühle. Der Kurs ist gratis.

14.30 - 16.30 Wettbewerb mit Glücksrad.

Am Abend gemütliches Beisammensein.

Bei Dauerregen findet das Fest nicht statt. Telefon 1600 gibt ab dem 25.08.16 Auskunft.

Sonntag, 28. August 2016

AREAL SCHULHAUS HERTI bei schönem Wetter

PFARREIZENTRUM SJ schlechtem Wetter

(Bitte am Tag selber in den Himmel schauen)

10.00 Ökum. Gottesdienst «Eine Hand für die Schöpfung» mit Pfr. A. Haas & Gemeindeführer B. Lenfers. Musik: M. Regli & New Flames.

11.00 Apéro.

Frauengemeinschaft

Zuger Altstadtführung mit Christian Raschle, Dienstag, 30. August, Treffpunkt: 18.30 beim Zytturm.

Ob Altstadt-Kennerin oder nicht, auf einem Gang durch unsere liebliche Altstadt mit Historiker Christian Raschle erfährt man viele Informationen über Kostbarkeiten aber auch Kurioses. Um ca. 20.00 treffen wir uns im Restaurant Intermezzo. Kosten für die Besichtigung: Fr. 7.--.

Anmeldung bis Dienstag, 23. August an Hildegard Faber, Tel. 041 741 61 49 oder Sonja Fischer, Tel. 041 787 03 42. Zur Imbiss-Auswahl im Intermezzo stehen: Gemischter Salat Fr. 6.50; Frucht-Wähe Fr. 5.50 (2-3 Sorten); Crêpes mit Zimmt/ Zucker Fr. 6.50, mit Schoggisauce oder Vanilleglacé Fr. 9.50. Bitte teilen Sie Ihre Imbiss-Wahl bereits bei der Anmeldung mit. Der Vorstand freut sich auf diesen Abend mit Ihnen zusammen.

Die Taufe hat empfangen:

Tarja Katariina Schäublin

General-Guisan-Strasse 36, 6303 Zug

Herbst-Kinderartikel-Börse

2.-3. September im grossen Pfarreisaal

Annahme Freitag, 17.00 bis 19.00; **Verkauf**

Samstag, 09.00 bis 13.00; **Rückgabe** Samstag,

16.00 bis 16.30. Im Pfarreiheim sind am Verkaufstag keine Kinderwagen in den Verkaufsräumen gestattet. Diese müssen vor dem Pfarreiheim abgestellt werden. Angenommen werden nur saubere und gut erhaltene Kleider in den Grössen 56 – 164. Zudem Kinderwagen, Kindervelos (inkl. Dreiradvelos), Autositze (nur gültige Norm 44/03 oder 04) sowie gut erhaltene Spielsachen, Bücher, CD. Wir nehmen keine Schuhe, Skis und Stofftiere an. **Verkaufs- Bedingungen:** Der Verkaufspreis wird durch die Verkäuferschaft selbst festgelegt. Wir behalten uns das Recht vor, Artikel abzulehnen. Unkostenbeitrag 20% des Verkaufspreises. Für fehlende Artikel übernehmen wir keine Haftung. Pro Familie max. 40 Artikel inkl. Spielsachen etc. **Bitte beachten:** Schreiben Sie Ihre Artikel selber an. Benützen Sie grosse, einheitliche und stabile Etiketten. Befestigen Sie diese gut, keine Stecknadeln oder Bostitch verwenden. Spielsachen sowie Kindermöbel und Kinderwagen müssen nebst der Etikette mit einem zusätzlichen Kleber mit Name und Telefonnummer der Verkäuferschaft sowie dem Preis versehen sein. Familientreff, Sonja Kutz, Tel. 041 740 32 03.

Liebe „Offener-Kreis“ Interessierte Taizé-Gottesdienst am Sonntag –Abend: Sonntag, 4. September, 18.00. Danach „Teilete“ im Pfarreizentrum. JedeR der kommen will, bringt etwas zu Essen mit. Marija Runje

Heilpflanzen im Alltag selber herstellen

Montag, 5. September, 19.00 bis 21.30 im kleinen Pfarreisaal und Hilde-Garten. Wie machen wir aus einer Pflanze ein Heilmittel? Mit Pflanzen aus dem Hilde-Garten stellen wir unter Anleitung von Myriam Birrer selber ein Heilmittel her und besprechen verschiedene Rezepte, Arbeitsweisen und Methoden. Kosten: Fr. 35.--, inkl. Material. Infos und **Anmeldung bis Montag, 29. August** bei Brigitte Serafini Brochon, Tel. 041 740 68 75.

Unsere Verstorbenen

nehmen wir in das Gedenken des Leidens, des Todes und der Auferstehung Jesu Christi gerne mit hinein:

Hilda Beyeler, Hertizentrum 7, 6303 Zug

Agnes Inglin-Egger, Hertizentrum 7, 6303 Zug

Zug Gut Hirt

Kath. Pfarramt Gut Hirt, Baarerstrasse 62, Postfach, 6302 Zug / Tel. 041 728 80 20
E-Mail: pfarramt@pfarrei-guthirt-zug.ch
www.guthirt-zug.ch

Öffnungszeiten Pfarramt: Di-Do 8.30-11.00 und 14.00-17.00; Fr 8.30-11.00

GOTTESDIENSTE

Samstag, 20. August

16.30 - 17.15 Beichtgelegenheit

17.30 Vorabendgottesdienst

gestiftete Jahrzeit: Frieda und Thomas

Fraefel-auf der Maur

Sonntag, 21. August

21. Sonntag im Jahreskreis

09.30 Eucharistiefeier

Predigt: Oliver Schnappauf

11.00 Kroatischer Gottesdienst

18.00 Eucharist Celebration

Samstag, 27. August

16.30 - 17.15 Beichtgelegenheit

17.30 Vorabendgottesdienst

gestiftete Jahrzeit:

Sonntag, 28. August

22. Sonntag im Jahreskreis

09.30 Keine Eucharistiefeier

11.00 Wald-Gottesdienst im Guggiwäldli, gemeinsam mit der kroatischen Gemeinde
Predigt: Urs Steiner

Musik: Jodler-Doppelquartett

18.00 Eucharist Celebration

Herz-Jesu-Freitag, 2. September

08.00 - 19.00 Anbetung in der Krypta

19.30 Eucharistiefeier

Samstag, 3. September

16.30 - 17.15 Beichtgelegenheit

17.30 Vorabendgottesdienst

So, 4. Sept. - 23. So im Jahreskreis

09.30 Eucharistiefeier

09.30 Übertragung ins BZN mit Spendung der Kommunion

11.00 Kroatischer Gottesdienst

18.00 Eucharist Celebration

Unter der Woche:

Mo 19.30 Eucharistiefeier

Di 07.00 Eucharistiefeier

Mi 09.00 Eucharistiefeier

Do 09.00 Eucharistiefeier

Fr 19.30 Eucharistiefeier —>

Kollekte am 20./21. August

Caritas Schweiz

Kollekte am 27./28. August

Fraternitas Humana, Peru

PFARREINACHRICHTEN

Zum Schulanfang

Liebe Kinder, vielleicht wart ihr auf einer langen Reise oder habt einen tollen Ausflug gemacht. Sicher waren die Ferien etwas ganz Besonderes. Die Zeit konnte frei eingeteilt werden und die Tage sind darum länger geworden, manchmal vielleicht sogar etwas lang-weilig! Solche Pausen sind wichtig für die Erholung. Aber nun warten wieder neue Aufgaben und ihr dürft neu anfangen: in einer neuen Klasse, mit einem anderen Lehrer oder Mitschülern. Dazu wünsche ich euch alles Gute und vor allem «en gute Start!»

- Franziska Widmer

Grillzmittag der Senioren



Die Chefgrillere haben Zange und Feuer fest im Griff, während in der Küche die Salate für Sie vorbereitet werden. Zum alljährlichen Grillzmittag sind die Senioren herzlich eingeladen. Nach der Sommerpause ist es das erste Treffen und im Anschluss werden die Jassteppiche ausgerollt. Von uns werden Salate, Brot, Wein, Mineral, Kaffee und Dessert bereitgestellt. Bitte bringen Sie Grillwaren zum Eigenverbrauch selbst mit, dann ist unser Grill wieder so herrlich gemischt wie auf dem Bild oben.

Dienstag, 23. August, um 12 Uhr

- Oliver Schnappauf & Team

Jassen der Senioren

Der deutsche Lyriker Novalis (1772-1802) sagte: „Spielen ist Experimentieren mit dem Zufall.“ Wenn man jedoch unseren seit Jahrzehnten erprobten Jassen beim Spielen zusieht, beschreibt dieser Satz nur die halbe Wahrheit, denn Können und Taktik gehören ebenso dazu. Kommen Sie vorbei uns stellen Sie das wieder unter Beweis. Am Dienstag, 23. August ab 14 Uhr

- Oliver Schnappauf

Bistumsfeier für «goldene Paare»

Auf Samstag, 3. September hat Bischof Felix die Paare, die ihre goldene Hochzeit feiern, nach Olten eingeladen. In der Feier wollen sie Gott danken und für weitere glückliche Jahre beten.

Mittagspause mit Gott

„Eine beengte Seele kann Gott nicht freudig dienen.“ (Teresa von Avila).

Um aus unserer kleinen Welt herauszukommen braucht es einer Hilfe und der Helfer ist für uns Christen der Gottessohn Jesus Christus. In der Mittagsstunde haben Sie wieder die Möglichkeit zu IHM zu kommen und sich von ihm unsere Seele weiten zu lassen, denn Jesus sagt uns ja selbst: „Ich bin gekommen, damit sie das Leben haben und es in Fülle haben.“ (Joh 10.10)

Am Mittwoch den, 24. August von 12 bis 13 Uhr.

- Oliver Schnappauf

Schööflifir

Zu der Schööflifir sind unsere Jüngsten eingeladen. Wie im jeweils gesungenen Eingangslied „I de Chile chönd mer spile, singe, tanze, frööllich sii, lose, bäte truurig sii.“ will die Feier zu einem fröhlichen, lebendigen, quirligen Glauben anregen. Eine Geschichte, ein Gebet und ein Lied gehört immer dazu und zum Schluss ein feines Znüni.

Die Schööflifir ist am 27. August, um 10 Uhr

- Karen Curjel

Waldgottesdienst

Wir feiern unseren beliebten Waldgottesdienst auf der Wiese beim Guggiwäldli. Bei unklarem oder schlechtem Wetter findet er in der Kirche statt. Der Gottesdienst wird wieder durch das Jodler-Doppelquartett musikalisch gestaltet. Anschließend gibt es eine Grillade, auch Kaffee und Kuchen werden angeboten. Der Quartierverein Gut Hirt grilliert für uns, entweder im Guggiwäldli oder im Pfarreizentrum (Schlechtwetter). Wie schon im letzten Jahr feiern wir diesen Gottesdienst zusammen mit der Kroatenmission, die im Anschluss kroatische Köstlichkeiten anbietet.



Wir laden Sie ganz herzlich ein, denn Leib und Seele werden bei schöner Musik und in guter Gemeinschaft mit dem Segen des Allerhöchsten gestärkt. Den Ort der Durchführung erfahren Sie am Sonntag ab 8 Uhr unter Telefon 1600 Rubrik 1 Sonntag, 28. August um 11 Uhr

- Bernhard Gehrig

Mittagstisch

Zum ersten Mittagstisch nach der Sommerpause sind Sie am Mittwoch, 31. August ab 12 Uhr ins Pfarreizentrum geladen. Essen, schwatzen, genießen, Geselligkeit, austauschen, plaudern... und vieles mehr.

Falls Sie etwas später kommen oder nur eine kurze Mittagspause haben, melden Sie sich bitte, wir passen den Service an. Anmeldung bitte bis spätestens am Dienstagmorgen, 10 Uhr auf: 041 728 80 21 / pfarramt@pfarrei-guthirt-zug.ch oder auf die Liste am Schriftenstand!

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

- Oliver Schnappauf & Team Capaldo

Teamtag

Wie jedes Jahr in den Sommermonaten halten wir einen Teamtag. Dabei hat das Team die Zeit und Möglichkeit, etwas gründlich auszuarbeiten, das dann später umgesetzt werden kann. Am 1. September bleibt somit für Sie die Pfarrhaustür geschlossen. In dringenden seelsorgerlichen Notfällen erreichen Sie Pfarrer Steiner unter seiner Direktnummer: 041 728 80 28

Vielen Dank für Ihr Verständnis.

- Franziska Widmer

Konzert - Barocke Perlen

Samstag, 3. September, 20 Uhr, Kirche Gut Hirt



Rechtzeitig zum beginnenden Herbstanfang können Sie sich mit Barocken Musik-Perlen verwöhnen und den Sommer ausklingen lassen. Im ersten Teil hören sie das Brandenburgische Konzert Nr. 4 G-Dur von J.S. Bach. Diese Komposition erzählt inhaltlich von Munterkeit und Lebensfreude. Drei hohe Soloinstrumente treten in gemeinsamen Wettbewerb und spielen teils mit-, teils nacheinander die besten der ihnen zur Verfügung stehenden Trümpfe aus.

Im Anschluss sind weitere Perlen der Musikgeschichte zu hören. Der Projektchor, welcher sich für dieses Konzert formiert hat, singt Werke von Schütz, Buxtehude, Vierdanck und Charpentier. Lassen sie sich diese Gelegenheit nicht entgehen und reservieren sie sich dieses Datum.

Ausführende:

Projektchor

Instrumentalensemble (historische Instrumente)

Elsbeth Wymann-Lieb, Konzertmeisterin

Verena Zemp, Leitung

Zug Good Shepherd's

Good Shepherd's Catholic Community
hello@good-shepherds-zug.ch
Tel. 041 728 80 24 / www.good-shepherds.ch

EUCHARIST CELEBRATION

Sunday Mass, August 21

18:00 Sermon: Fr. Jooli

Sunday Mass, August 28

18:00 Sermon: Fr. Urs

Celebrating the Saints

In August, on Saturday the 27th, we celebrate Saint Monica's day. For girls who have the name Monica, this is a celebration of their name. On "Name Day" it is customary for people who share the name of a saint to celebrate a special meal with their families, or receive special treats on this day. Here is the story of Saint Monica: she was born in 331 A.D. in (Tagaste) present day Algeria. When she was very young, she was married off to the Roman pagan Patricius. He and his mother, who lived with the couple, shared a violent temper. This created a constant struggle for Monica as they refused to let her baptize their three children Augustine, Navigius, and Perpetua. Through Monica's constant prayers for her husband and mother in law she was able to convert them one year before the death of her spouse. The two younger children entered into religious life, but the 17 year old Augustine was uninterested, so St. Monica sent him to Carthage for schooling. It was there that he became a Manichean, a belief which saw the world as light and darkness, and when one died, they were removed from the world of matter and returned to the world of light, which is where life comes from. Upon his return from school and hearing of his beliefs, his mother threw him from their home. She later had a vision to reconcile with him. She went to the bishop who told her, "the child of those tears shall never perish". With the help of the Bishop (later known as St. Ambrose) Augustine of Hippo converted to Christianity. He is known to us as St. Augustine of Hippo. In 1430, the pope ordered that her relics be brought to Rome for her final resting place. During the journey it was reported that many miracles happened. St. Monica is the patron saint of wives and victims of abuse. Let us pray that she intercedes for women who are suffering around the world.

- Shannon Poltera

Walchwil St. Johannes d. T.

Pfarramt: Kirchgasse 8, 6318 Walchwil
Tel. 041 758 11 19 / Fax 041 758 11 68
Natel 079 359 47 58

E-Mail: pfarramt.walchwil@bluewin.ch

Internet: www.kg-walchwil.ch

- Gemeindeleiter ab 1.9.2016: Ralf Binder
- Pfarreisekretärin: Claudia Metzger
- Sakristan: René Bielmann

GOTTESDIENSTE

Samstag, 20. August

18.00 Beichtgelegenheit

18.30 Vorabend-Eucharistiefeier mit Predigt und Liedern (Aushilfe)

Sonntag, 21. August

21. Sonntag im Jahreskreis

10.00 Eucharistiefeier mit Predigt und Liedern (Aushilfe)

Das Opfer vom Wochenende erbitten wir für Fidei Donum. Herzlichen Dank für jede Spende.

Werktags vom 22. - 28. August

Mo 08.15 Ökumenischer Eröffnungsgottesdienst zum neuen Schuljahr 2016/17 mit Diakon Ralf Binder, Pfrn. Irène Schwyn und Rektor Jürg Portmann, unter Mitwirkung von SchülerInnen der Musikschule Walchwil

Di 09.00 Eucharistiefeier im Mütschi

Mi 09.00 Eucharistiefeier

Do 07.30 **Keine** Schülermesse

Fr 17.00 Eucharistiefeier im Mütschi

Samstag, 27. August

09.00 Gedächtnismesse

18.30 Gottesdienst (ohne Eucharistie) mit Diakon Ralf Binder

Sonntag, 28. August

22. Sonntag im Jahreskreis

10.00 Kinderfeier, Beginn in der Pfarrkirche

10.00 Gottesdienst (ohne Eucharistie) mit Diakon Ralf Binder

Das Opfer vom Wochenende erbitten wir für die Caritas Schweiz. Herzlichen Dank für jede Spende.

Werktags vom 29. Aug. - 2. Sept.

Mo 09.00 Rosenkranzgebet

Di 09.00 Eucharistiefeier im Mütschi

Mi 09.00 Eucharistiefeier

Do 07.30 Schülermesse

Fr Herz-Jesu-Freitag

16.15 Aussetzung des Allerheiligsten im Mütschi

17.00 Eucharistiefeier im Mütschi

PFARREINACHRICHTEN

Zum neuen Schuljahr 2016/17

Liebe Schülerinnen und Schüler

«Aller Anfang ist schwer!», das ist eine Binsenwahrheit. Am 22. August müssen wir wieder anfangen. Die Ferienzeit wird gegen die Schulzeit getauscht. Wir stehen da mit einem lachenden und einem weinenden Auge. Viel Schönes haben wir in den Ferienwochen erlebt - diese schöne Zeit liegt jetzt hinter uns. Und vor uns liegt ein langes Schuljahr, das uns wieder einiges abverlangt. Das neue Schuljahr sollen wir wie ein Bergsteiger angehen. Vielleicht fragt sich der eine oder die andere, was soll das alles? Wir wollen etwas erreichen und zeigen, ich kann etwas und ich bin jemand. Das alles werden wir erreichen, wenn wir alle zusammen, Lehrer und Schüler, Katecheten und Rektor, das Ziel im Auge behalten. Ein langer Weg liegt vor uns. Ein Weg, auf dem wir vielleicht müde und schlapp werden, ein Weg, auf dem wir die Aufmunterung und die Hilfe der anderen brauchen, ein Weg, auf dem wir nicht zuletzt die Hilfe des anderen brauchen. Es ist gut zu wissen, wir stehen nicht allein da. Aller Anfang ist schwer! Ganz sicher wird das Schuljahr für die wenigsten ein Zuckerschlecken sein, aber wir sollten uns ehrlich mühen und uns gegenseitig helfen. Und dann wird der Erfolg nicht ausbleiben.

Liebe Schülerinnen und Schüler, jedes Leben ist gezeichnet von Erfolg und Enttäuschung, von Freude und Glück, von Trauer und Niedergeschlagenheit. Unser Leben leben, nicht resignieren und stehenbleiben. Machen wir uns auf den Weg mit Gott und seinem Christus!

Katechetenteam

In unserem Katechetenteam gibt es wiederum einige Veränderungen. **Rita Hegglin** und **Ramon Murmann** werden uns im neuen Schuljahr nicht mehr zur Verfügung stehen. Wir danken den Beiden herzlich für ihren Einsatz und wünschen ihnen für ihre neuen Herausforderungen alles Gute. Liebe Rita, lieber Ramon, herzlichen Dank für eure Unterstützung.

Gleichzeitig begrüßen wir in unserem Team unseren neuen Gemeindeleiter, **Diakon Ralf Binder**, und wünschen ihm viel Freude, Erfolg und Gottes Segen.

Unser Team im neuen Schuljahr:

Sr. Luzia Mettler 2./4./5. Klasse

Sr. Verena Valentini 3. Klasse

Diakon Ralf Binder 6. Klasse

Brigitte Kleiner 1./2./3. Oberstufe

Claudia Metzger 3. Oberstufe (Projektstage)

Bitte umblättern ==>

Wir wünschen allen Schülerinnen und Schülern, den Lehrpersonen sowie dem Katechetenteam viel Freude, Ausdauer und Gottes Segen im Schuljahr 2016/17.
m. rogina

Gedächtnismesse

Samstag, 27. August, 09.00

Nachgedächtnis für:

- Charlotte Stutz-Müller, Zugerstr. 44B

Stiftjahrzeiten für:

- Albert u. Marie Hürlimann-Gwerder, Gutsch
- Marie Nussbaumer-Hürlimann, Chatzenberg
- Jakob Nussbaumer-Hürlimann, Chatzenberg
- Josef Hürlimann, ab Chatzenberg
- Walter Hürlimann, Kirchgasse 3
- Anna Gwerder-Inderbitzin, Hinterbergstr. 3
- Marie-Theres Müller, Balisberg
- Hans Müller-Gwerder, Balisberg
- Rosa Maria Traxler-Thoma, Frauenfeld

Eingegangene Opfer

Juli 2016

- oeku - Kirche und Umwelt 140.00
- Missionsverein
Schweizer Franziskaner 550.00
- Krankenfonds 180.00
- Kolping Schweiz 180.00
- Missionsprojekt
Ecuador - Indien - Honduras 510.00

Allen Spenderinnen und Spendern danken wir herzlich!

Abschluss Missionsprojekt

Ecuador - Indien - Honduras

Mit dem Missionsprojekt unserer Pfarrei haben wir ein weiteres Jahr die Mission Santa Maria del Fiat in Manglaralto / Ecuador, das Hilfswerk für Kinder in Not in Kerala / Indien sowie das Kinderheim Yo quiero ser... / Honduras unterstützt. Durch die Einnahmen vom Suppenzmittag am 1. Advent und Palmsonntag, die Kirchenopfer, Spenden sowie den Verkauf unserer eigenen Briefmarken sind bis zum Abschluss des Projektes per 31. Juli 2016 **Fr. 10'395.00** zusammengekommen. An dieser Stelle danken wir allen Spenderinnen und Spendern im Namen der drei Institutionen von Herzen für ihre Unterstützung.

AUS DEN VEREINEN

Gruppe Junge Eltern

Kleinkindertreff

Montag, 29. Aug., 10.00 - 11.30 im Pfarreizentrum
Information bei Kristin Reinhard, 076 463 06 29
oder kris_reinhard@bluewin.ch

Steinhausen St. Matthias

041 741 84 54

kath.pfarramt@pfarrei-steinhausen.ch

www.pfarrei-steinhausen.ch

GOTTESDIENSTE

Samstag, 20. August

17.30 Abendgottesdienst
(Kommunionfeier, Ruedi Odermatt)

21. Sonntag im JK, 21. August

09.00 Sonntagsgottesdienst
(Kommunionfeier, Ruedi Odermatt)
10.15 Chinderchile mit Segnung der Kinder zum Schul-, Chindsgistart, anschliessend Apéro (Team Chinderchile, Ruedi Odermatt)
12.00 Tauffeier am Waldweiher mit den Taufkindern Livia Schwarz, Till Huwyler und Samuel Isler

Kollekte am Wochenende: Schweiz.
katholisches Bibelwerk, Zürich

Friedensfeiern, Schulgottesdienste Montag, 22. August, Chilematt

11.00 4. und 6. Klassen
14.30 3. und 5. Klassen

Werktage 22. - 26. August

Mo 16.00, Rosenkranz
Di 09.00, Eucharistiefeier
Fr 09.30, Kommunionfeier im Weiherpark
16.00, ökum. Kleinkinderfeier, Chilematt

Samstag, 27. August

11.00 Tauffeier mit dem Taufkind Simon Frei, Kirche St. Matthias
17.30 Abendgottesdienst; Jahrzeit für Josef Andermatt, Kirchmattstr. 3 (Eucharistiefeier, Matthias Helms)

22. Sonntag im JK, 28. August

09.00 Sonntagsgottesdienst
(Eucharistiefeier, Matthias Helms)
10.15 Sonntagsgottesdienst
(Eucharistiefeier, Matthias Helms)

Kollekte am Wochenende:
Caritas Schweiz

Werktage 29. Aug. - 2. Sept.

Mo 16.00, Rosenkranz
Di 09.00, Eucharistiefeier
Fr 09.30, Kommunionfeier im Weiherpark

PFARREINACHRICHTEN

«Schuelafang - mit dem Schutzengel uf em Wäg»

Gottes Segen zum Schul- und Kindergartenstart in der Chinderchile am Sonntag, 21. August, 10.15, Kirche Don Bosco. Anschliessend Apéro.

Herzlich willkommen

Martina Jauch

Martina Jauch ist ausgebildete Religionspädagogin, sie ist verheiratet, Mutter von 2 Kindern und wohnhaft in Seewen.



Martina Jauch ist neu Verantwortliche in unserem Seelsorgeteam für all die Fragen rund um den schulischen Religionsunterricht. Sie ist in einem 70% Pensum bei der Kirchgemeinde angestellt. Sie leitet die Fachstufe Religion, unterrichtet in den 4./5./6. Primarklassen. Auf verschiedenen Ebenen wird sie in der Pfarrei mitwirken, u.a. ist sie neu Mitglied des Pfarreirates, sie wird in der Projektgruppe «Chinderchile» und im Herbst in den Kinder-Bibel-Tagen aktiv sein.

Martina Jauch wird am Sonntag, 21. August, 10.15 im Chinderchile Gottesdienst mitwirken. Kirchenrat und Seelsorgeteam wünschen ihr einen guten Start und Gottes Segen.
Ruedi Odermatt

Ökumenischer Meditationsabend

Zu sich selbst und zu Gott kommen, die eigene Mitte finden und Kraft tanken. Dienstag, 23. August, 19.30, Meditationsraum, Kapi.

Ökumenische Kleinkinderfeier

Freitag, 26. August, 16.00, Zentrum Chilematt.

Credo-Abend

Mittwoch, 31. August, 19.30, Kapi, Zugerstr. 8. Glaubensgespräche. Gerne schicken wir Ihnen vorgängig Unterlagen zu.

Pfarreiversammlung - Voranzeige

Am Sonntag, 25. September, nach dem 10.15 Gottesdienst lädt der Pfarreirat und das Seelsorgeteam zur Pfarreiversammlung ins Chilematt ein.

Trauung

Petra Schwegler & Benedikt Birrer am Samstag, 20. August, 11.00, St. Jost, Oberägeri.
Wir wünschen dem Brautpaar Glück & Segen!

Herzliche Gratulation

Rosa Stutzer-Krenn, 80 Jahre am 29. August.

AUS DEN VEREINEN

Mittagsclub

Do, 25. Aug. 11.00, Restaurant Linde. Abmeldung bei A. Limacher, 041 741 44 30.

Frauengemeinschaft

Stöck, Wys, Stich!

Auch für Anfängerinnen, Do, 25. Aug. 14.00 bis ca. 16.30, Chiematt, Auskunft bei H. Riccardi, 041 740 02 05.

Pilzexkursion

Steinhauser Wald. Mit Pilzfachfrau auf Tour. Auch Kinder ab 10 Jahren und Hunde willkommen. Sa, 10. Sept., 9.00 bis 12.00, Treffpunkt Waldhütte Steinhausen. Leitung P. Roesch, Jonen. Es werden keine Pilze gesammelt! Anmeldung bis Sa, 2. Sept. an Y. Zürcher, 041 740 13 07, www.fg-steinhausen.ch.

Meditatives Tanzen

Di, 30. Aug., 19.30, ref. Kirche, ökumenisch. Leitung J. Smiderle, 041 710 46 29.

Club junger Eltern

Besuch bei der Feuerwehr Steinhausen

Besichtigung Feuerwehrdepot. Mi, 7. Sept., 14.00 bis 16.00. Für Kinder von 3 - 6 Jahren. Fr. 6.- pro Kind inkl. Zvieri. Anmeldung bis Mo, 5. Sept. an B. Burri, 041 740 05 12, brigit.burri@cje-steinhausen.ch.

Senioren - Tageswanderung

Di, 23. Aug., Verschiebedatum Do, 25. Aug., Abfahrt Bahnhof 7.18 mit S5 nach Zug, weiter ab Zug 7.29 nach Luzern, Dallenwil. Route: Wirzweli - Gummenalp - untere Rone - Dürrboden - Langboden - Wiesenbergbahn. Mittagessen im Langboden. Gruppenbillet Fr. 33.- mit Halbtax inkl. Seilbahn. Rückfahrt Dallenwil ab 16.29, Steinhausen Bahnhof an 17.39. Anmeldung bis So, 21. August, 20.00, K. Hausheer, M. Rüger, 041 741 27 66.

Velotour am Vormittag mit Brötle

Di, 30. Aug., Start 8.30 Dorfplatz. Route: Steinhausen - Ürzlikon - Ebertswil - Hausen - Rifferswil - Waldhütte. 2.5 Std. Fahrzeit. Ab ca. 11.30 Brötle bei der vorderen Waldhütte, bei jeder Witterung. Auch Nichtvelofahrer sind herzlich willkommen. Tourenleitung P. Gantenbein, 041 740 36 37. Nichtvelofahrer melden sich an bis Mo, 29. Aug. bei H.R. Marti, 041 741 17 32, 079 693 67 38.

Baar St. Martin

www.pfarrei-baar.ch Asylstr. 2, 6341 Baar
Tel. 041 769 71 40 – Notfall 079 904 14 59
E-Mail: sekretariat@pfarrei-baar.ch

GOTTESDIENSTE

Samstagabend, 20. August

17.15 Beichtgelegenheit, St. Martin

18.00 Eucharistiefeier, St. Martin

Einundzwanzigster Sonntag Jkr. C

08.00 Eucharistiefeier, St. Martin

09.15 Missa Portuguesa, St. Martin

09.30 S. Messa in italiano, St. Anna

09.30 Eucharistiefeier, St. Thomas

09.30 Eucharistiefeier, Walterswil

10.30 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier, Pflegezentrum

10.45 Eucharistiefeier, St. Martin

Schulstartgottesdienst

12.00 Tauffeier, St. Anna

Werktage

Dienstag, 23. August

16.45 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier, Martinspark

Mittwoch, 24. August

09.00 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier, St. Anna

10.30 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier, Pflegezentrum

20.00 Rosenkranz in kroatischer Sprache, Molitveni Susret, St. Anna

20.00 Eucharistiefeier, St. Sebastianskapelle, Inwil

Freitag, 26. August

16.00 Reformierter Gottesdienst, Bahnmatt

Jahrzeiten und Gedächtnisse

Samstag, 27. Aug., 18.00 St. Martin

Erste Jahrzeit für:

Berta Dober-Andermatt, Bahnhofstr. 12

Jahrzeit für:

Xaver Kiener, Rigistrasse 13, und Yvonne Kiener, Frohburgweg 17

Valentin und Berta Alig-Cadalbert und Tochter Anita Pasanisi-Alig, Rigistr. 33;

Wilhelm und Anna Dober-Tschümperlin, Josef Dober-Andermatt und Andrea Schär-Dober und Willy Dober, Teresa und Alois Dober-Corleoni und Willi und Maria Dober-Divi, Albisstr. 10

H.H. Dr. Caspar Mauritius Widmer, Pfarrer in Baar und Schwester Katharina Widmer, Gustav Widmer und Ehefrau Katharina Uster und Sohn Paul, Sagenbrücke, August und Lina Widmer-Eigenmann

und August Eigenmann, Peter Huwiler und Ehefrau Katharina Muff, Rigistrasse und Josef und Hilda Huwiler-Widmer, Rathausstr. 7a, Walter und Margrit Huwiler-Widmer, Neugasse 16

Samstagabend, 27. August

17.15 Beichtgelegenheit, St. Martin

18.00 Eucharistiefeier, St. Martin

22. Sonntag im Jkr. C, 28. August

08.00 Eucharistiefeier, St. Martin

09.15 Missa Portuguesa, St. Martin

09.30 S. Messa in italiano, St. Anna

09.30 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier, St. Thomas

09.30 Eucharistiefeier, Walterswil

10.45 Eucharistiefeier, St. Martin

12.00 Tauffeier, St. Anna

Werktage

Montag, 29. August

19.00 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier, Zuwebe, Inwil

Dienstag, 30. August

16.45 Eucharistiefeier, Martinspark

Mittwoch, 31. August

09.00 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier, St. Anna

10.30 Eucharistiefeier, Pflegezentrum

20.00 Rosenkranz in kroatischer Sprache, Molitveni Susret, St. Anna

Herz-Jesu-Freitag, 2. September

15.00 Rosenkranz, St. Anna

16.00 Eucharistiefeier, Bahnmatt

18.00 Aussetzung des Allerheiligsten, St. Anna

19.15 Eucharistischer Segen, St. Anna

19.30 Eucharistiefeier, St. Anna

Jahrzeiten und Gedächtnisse

Samstag, 3. Sept., 18.00 St. Martin

Erste Jahrzeit für:

Rösly Keller-Rüttimann, Bahnhofstr. 12

Josef Fuchs-Knobel, Werkhofstr. 1

Hans Dossenbach-Nicolussi, Leihgasse 16a

Jahrzeit für:

Josef Hürlimann-Styger, Früebergstr. 42;

Karl Josef Müller und Ehefrau Katharina Zumbach, Feld, Dr. med. Johann Baptist Neidhart und Ehefrau Katharina Müller und Kinder Maria, Johann, Pia, Anna und Karl Neidhart und Josef Michael Binzegger;

Landammann Alois Müller und Ehefrau Juliana Steiner, H.H. Karl Müller, Professor, Zug und Alois, Anna und Louise Müller

Musik im Gottesdienst

Am 21. August 2016 feiert die CVP in Walterswil um 9.30 Uhr den traditionellen Familiengottesdienst. Der Jodlerclub Bärbrünneli Menzingen bereichert den Gottesdienst.

Der Kirchenchor singt im Gottesdienst vom 3. September um 18.00 Lieder von Völlinger, Rütli & Co.

PFARREINACHRICHTEN ST. MARTIN BAAR

Gottesdienst zum Schulstart Sonntag, 21. August, 10.45 Uhr in unserer Pfarrkirche St. Martin

Alle Familien der Schulkinder laden wir herzlich zum Segensgottesdienst am Anfang des neuen Schuljahres ein. Das Leben in der Familie erhält wieder einen andern Rythmus. Die Kinder treffen sich mit ihren Klassenkolleginnen und -kollegen und freuen sich auf die ausserschulischen Treffen im Sport und in der Musik. Dazu erhalten alle einen besonderen Segen.

Neue Religionslehrer

Im gewohnten Rahmen aber mit neuen Personen beginnen wir mit dem Religionsunterricht.



Fatima Etter und Alida Takacs.

Auf die Kinder und Jugendlichen freuen sich natürlich auch die «alten» Religionslehrerinnen und -lehrer.

Gemeinsam wollen wir entdecken was Papst Franziskus schreibt: «Die Freude der Liebe, die in den Familien gelebt wird, ist auch die Freude der Kirche.»

Kollekten

Am 20./21. nehmen wir die Kollekte für Schulkinder im Nordirak auf, die in der kurdischen Stadt Erbil von einem Programm zur Integration von 5000 syrischen und irakischen Flüchtlingskinder unterstützt werden. Caritas Schweiz ermöglicht psychosoziale Begleitung und bei Bedarf therapeutische Beratung.

Am 27./28. August ist der Caritas-Sonntag. Von den christlichen Kirchen und besonders von uns Katholiken wird mit Recht Solidarität und konkretes Engagement für die Menschen in Not erwartet: hier unter uns und in der Ferne.

Caritas ist in der Schweiz und weltweit gerade dort präsent, wo es nötig ist: unter Flüchtlingen in Syrien, Jemen und vielen andern Ländern, auch in der Schweiz. Bei Naturkatastrophen hilft Caritas schnell und auch langfristig.

Mit unserer Spende ermöglichen wir dies. Caritas Schweiz, Luzern, 60-7000-4, Vermerk CS2016.

Kinder in Privatschulen

Die religiöse Erziehung ist in erster Linie Aufgabe der Eltern. Kinder in Privatschulen erhalten nicht alle Religionsunterricht. Eltern können sich beim Pfarramt melden und mit Frau Ursula Disteli, Katechetin, konkrete Lösungsmöglichkeiten suchen und finden.

Neu in der Katechese Ursula Disteli



Seit 18 Jahren darf ich mich nicht nur zu Hause - als Mutter von drei bereits erwachsenen Töchtern und Grossmutter - sondern auch in der Schule und Pfarrei auf den spannenden und auch herausfordernden Weg des Glaubens begeben. In meiner Freizeit bin ich oft in der Natur unterwegs, spiele Theater in Menzingen und helfe ehrenamtlich bei Sportanlässen oder bei der Furka Dampfbahn.

Ich freue mich, ab August den Weg in Baar gemeinsam mit den Schülern und Ihnen gehen zu dürfen. Insbesondere freue ich mich auf die vielen Begegnungen und wünsche besonders den Kindern und Lehrpersonen einen guten Start ins Neue Schuljahr.

Kapellengottesdienste

Am Mittwochabend, 20.00 Uhr.



Sebastianskapelle, Inwil, 24. August

Pensionierten-Höck Inwil

Am Mittwoch, 31. August, von 13.30-17.30 Uhr, sind die Pensionierten in Inwil herzlich zum gemütlichen Höck im Riedhofgarten eingeladen. Bei Regen trifft man sich im St. Thomas-Zentrum.

Lagerrückblick



Freitag, 26. August, 19.00 Uhr im Pfarreiheim

Frauengemeinschaft St. Martin Gruppe junger Familien, Baar

www.fg-baar.ch

Babytreff für Kinder bis 3 Jahre: Do 25. August und 8. September, 15.00-17.00 Treffen im Pfarreiheim bei Kaffee und Kuchen, Kinder spielen, Mütter plaudern. Wir freuen uns über neue Gesichter, (ohne Voranmeldung).

Infos: Tammy Bohn, 041 525 90 93.

Nähkurse je 8x: ab Dienstag, 6. Sept. 8.30-11.00 oder 13.45-16.15 oder 19.30-22.00 oder ab Freitag, 9. Sept. 8.30-11.00 im Pfarreiheim mit Simona Gini, Schneiderin. Anmelden bis 22. August bei Ruth Hotz, 041 760 30 65.

Oek. Sternwanderung Orgelspaziergang in Baar

«Schöpfungszeit: ein Ohr für die Schöpfung»

Samstag, 10. Sept. 14.30-ca. 17.30 Uhr

Wir laden Kinder und Familien ein, Orgelklänge neu zu entdecken.

14.30 Uhr: Die Orgel der Friedhofkapelle, Baar

15.00 Uhr: Die Orgel in der Kirche St. Martin

Zu Fuss oder auf dem Pferdewagen zur Ref. Kirche

15.40 Uhr: Die Orgel in der Reformierte Kirche Dann zur Kirche St. Thomas, Inwil

16.40 Uhr: Die erneuerte Orgel in St. Thomas, Inwil

17.15 Uhr Apéro mit Häppchen, St. Thomas-Zentrum Dann mit ÖV, zu Fuss oder auf dem Pferdewagen zurück nach St. Martin

Die Taufen haben empfangen:

Elina Horat, Henri Stöckli,

Simona Juanita Spinello

Das Sakrament der Ehe feiern:

Reto Scheiber und Marlene Stocker

Raphael Obrist und Thais Charaf Bdine

Jakob Senn und Leeanne Abapo

Unsere Verstorbenen:

Helen Andermatt, Inwilerstr. 14

Redaktion Pfarreiblatt Baar

Nr. 39.40. **Mi 07.09.** 18.09.-01.10.

Nr. 41.42. **Mi 21.09.** 02.10.-15.10.

Nr. 43.44. **Mo 3.10.** 16.10.-29.10.

Allenwinden St. Wendelin

Dorfstrasse 12, 6319 Allenwinden

Tel.: 041 711 16 05

www.pfarrei-allenwinden.ch

- Markus Burri, Pfarreileiter
E-Mail: markus.burri@pfarrei-allenwinden.ch
- Othmar Kähli, Pfarrverantwortung
E-Mail: othmar.kaehli@datazug.ch
- Ben Kintchimon, Seelsorge
E-Mail: ben.kintchimon@pfarrei-allenwinden.ch
- Rainer Uster, Religionsunterricht
E-Mail: rainer.uster@pfarrei-allenwinden.ch
- Marianne Grob-Bieri, Sekretariat
E-Mail: sekretariat@pfarrei-allenwinden.ch
- Berta Andermatt, Sakristanin

GOTTESDIENSTE

Sonntag, 21. August

10.00 Gottesdienst auf der Brunegg
Gestaltung: Pfarrer Othmar Kähli
Musik: Jodelchor Ägerital
Kollekte: Inländische Mission
Bei schlechter Witterung wird der Gottesdienst in die Pfarrkirche verlegt.

Sonntag, 28. August

09.00 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier
Gestaltung: Markus Burri
Kollekte: Caritas Schweiz
Gestiftetes Jahrzeit für Rosa Ineichen, Neuägeri

PFARREINACHRICHTEN

Gottesdienst auf der Brunegg

Bei schönem Wetter wird der Gottesdienst vom Sonntag, 21. August, um 10.00 Uhr auf der Brunegg gefeiert. Der Jodelchor Ägerital umrahmt die Feier musikalisch. Bei zweifelhafter Witterung gibt Tel. 1600 Auskunft.



Sommerquiz

Auflösung der fünf Fragen aus Pfarrblatt Nr. 33:
1 b / 2 a / 3 c / 4 b / 5 a

Einladung zur Einsetzungfeier

Diakon Markus Burri wird am Sonntag, 4. September 2016, 10.00 Uhr in einem feierlichen Gottesdienst in sein neues Amt als Gemeindeleiter der Pfarrei St. Wendelin eingesetzt. Bei dieser Gelegenheit wird er auch sein neues Team vorstellen. Der Kirchenrat lädt alle Gemeindemitglieder zu diesem Gottesdienst und zum anschliessenden Apéro ein.

Liebe Ministranten

Zuerst möchte ich euch danken für euren Dienst, den ihr in den Gottesdiensten leistet. Ich durfte in den vergangenen Jahren immer wieder eure Zuverlässigkeit bewundern. Ich bin auch überzeugt, dass dieser Dienst bei Gott euch für euer Leben stärkt. Oft merkt man dies erst viel später. Ich danke auch den Eltern, die wohl oft im Hintergrund mithelfen, die Einsätze nicht zu verpassen. Ab September wird Pater Ben mit euch Ministranten die Unternehmungen und die Proben gestalten. Ihr könnt euch auf ihn freuen, er ist ein toller Mensch.

Ich mache euch noch auf ein Treffen der Ministranten von allen Pfarreien auf dem Berg aufmerksam. In diesem Jahr organisiert die Minischar von Unterägeri das Treffen und es findet am Freitag 26. August statt. Treffpunkt ist der Sonnenhof in Unterägeri. Ihr habt dazu eine schriftliche Einladung erhalten. Es wäre natürlich toll, wenn einige von euch mitmachen. Vielleicht können die älteren Minis ein Treffen in Allenwinden organisieren und dann gemeinsam mit dem Bus nach Unterägeri fahren. Vorerst wünsche ich euch einen guten Schulstart und freue mich, euch bei den Gottesdiensten zu treffen. Markus Burri



Kollekten im Monat Juli

03.	Rokpa Kinderhilfe	Fr.	72.65
10.	Rokpa Kinderhilfe	Fr.	71.35
17.	Para Los Indigenas	Fr.	89.30
24.	Para Los Indegeans	Fr.	85.70
31.	Pro Infirmis	Fr.	87.70

Herzlichen Dank für Ihre Spende.

Familiengottesdienste

Im neuen Schuljahr ist geplant, folgende Gottesdienste speziell für Kinder und Familien zu gestalten. Natürlich sind jeweils alle Pfarreiangehörigen eingeladen sie zu besuchen:

Sonntag, 6. Nov.	Gottesdienst mit der 5. Kl.
Samstag, 3. Dez.	Kinderfeier Chlausauszug
Sonntag, 4. Dez.	Familien-GD Advent
Mittwoch, 14. Dez.	Roratefeier
Heiliger Abend	Weihnachtsgottesdienst
Sonntag, 9. April	Palmsonntag
Sonntag, 2. Juli	Segnungsfeier

AUS DEN VEREINEN

Mittagstisch

Am Donnerstag, 25. August, um 12.15 Uhr treffen sich die Seniorinnen und Senioren aus Allenwinden zum gemeinsamen Mittagessen im Restaurant Löwen. Anschliessend wird geplaudert oder ein Jass geklopft. Das Menü kostet Fr. 12.00 und kann bis am Vorabend um 18.00 Uhr bei Martha Steiner bestellt werden, Tel. 041 544 84 04.

Chrabbel-Treff

Am Mittwoch, 31. August, ab 9.30 Uhr sind alle Eltern mit ihren Kleinkindern ins Pfarreiheim zum Chrabbel-Treff eingeladen. Während die Kleinen zusammen spielen, können die Eltern plaudern und sich austauschen. Kommt doch auch vorbei. Vera Wismer gibt gerne nähere Infos, Tel. 041 711 04 67 oder wismer.vera@gmx.ch



Voranzeige Kinderkleiderbörse

Am 14. September findet die Kinderkleiderbörse in der Aula in Allenwinden statt. Der Verkauf startet um 14.00 Uhr. Eine Kaffeestube mit Kinderhort ist vorhanden. Wer gerne gebrauchte, aber gut erhaltene Kinderkleider, Zubehör wie auch Spielsachen verkaufen möchte, ist herzlich eingeladen, einen Tisch zu reservieren. Die Kosten pro Tisch betragen Fr.15.- Das Einrichten des Tisches ist ab 13.00 Uhr möglich. Nicht verkaufte Kleider oder Zubehör können freiwillig an Ort und Stelle gelassen werden. Diese werden von einer Hilfsorganisation abgeholt. Fragen und Auskunft unter: 078 629 51 83 oder claudiabuergisser@bluewin.ch

Unterägeri Heilige Familie

alte Landstrasse 102
6314 Unterägeri
Tel. 041 754 57 77
pfarramt@pfarrei-unteraegeri.ch
www.pfarrei-unteraegeri.ch

GOTTESDIENSTE

Samstag, 20. August

- 13.30 Marienkirche: Trauung:
Nadine Hübscher und Markus Nussbauer, Binzenmatt 5
16.30 Klinik Adelheid: Kommunionfeier
18.15 Marienkirche: Eucharistiefeier
Pfr. Othmar Kähli
Predigt: Diakon Markus Burri
2. Gedächtnis für: Ida Brägger-Näf
1. Jahresgedächtnis für:
- Josef Herger-Iten, Zugerbergstr. 30
- Franz Josef Besmer, Grossmatt 2

Sonntag, 21. August

- 10.15 Pfarrkirche: Familiengottesdienst mit Segen zum Schulanfang
Diakon Markus Burri

Werktage

Montag, 22. August

- 11.00 Marienkirche: Schuleröffnungsfeier, OS
19.00 Marienkirche: Gebet für kirchl. Berufe

Dienstag, 23. August

- 09.15 Pfarrkirche: Kleinkinderfeier
19.30 Marienkirche: Rosenkranz
20.15 Marienkirche: Meditation

Mittwoch, 24. August

- 09.15 Marienkirche: Eucharistiefeier
19.30 Marienkirche: Rosenkranz

Freitag, 26. August

- 10.15 Chlösterli: Eucharistiefeier
19.30 Marienkirche: Rosenkranz

Samstag, 27. August

- 16.30 Klinik Adelheid: Kommunionfeier
18.15 Marienkirche: Kommunionfeier
Diakon Markus Burri

Sonntag, 28. August

- 10.15 Zelt im Lido: ökumenische Feier zum Pfadijubiläum der Pfadi Morgarten
Diakon Markus Burri

Werktage

Montag, 29. August

- 19.00 Marienkirche: Gebet für kirchl. Berufe

Dienstag, 30. August

- 11.00 Pfarrkirche: Schuleröffnung Acher Süd
19.30 Marienkirche: Rosenkranz
20.15 Marienkirche: Meditation

Mittwoch, 31. August

- 09.15 Marienkirche: Eucharistiefeier mit Gedächtnis für Anliegen der Gebetswache
19.30 Marienkirche: Rosenkranz

Freitag, 2. September - Herz-Jesu

- 10.15 Chlösterli: Eucharistiefeier
19.30 Marienkirche: Rosenkranz

Samstag, 3. September

- 18.15 Marienkirche: Eucharistiefeier
Pfr. Othmar Kähli

Kollekte:

- 20./21. August: Gymnasium St. Klemens
27. August: Caritas Schweiz

PFARREINACHRICHTEN

Familiengottesdienst - Segnungsfeier

Sonntag, 21. August 10.15 Uhr
Zum Schulstart sind Kinder, deren Familien und die Lehrpersonen zu diesem Gottesdienst besonders eingeladen. Als Pfarrefamilien wollen wir für sie um Gottes Segen beten.

«Der Herr segne und behüte dich. Der Herr lasse sein Angesicht leuchten über dir.»

Bereits vor den Sommerferien haben die Familien der kommenden 2.-Klässlerinnen und 2.-Klässler eine schriftliche Einladung erhalten. Dieser Gottesdienst soll eine Gelegenheit sein, in die Pfarreigemeinschaft hineinzuwachsen. Den Eltern danken wir, wenn sie uns bei diesem Anliegen unterstützen und die Kinder zu diesem Gottesdienst begleiten. Musikalisch wird der Gottesdienst bereichert durch den Musiklehrer Pascal Rosset mit dem Horn und Miklos Arpas an der Orgel.

Familiengottesdienst am Ägerimärcht

Bereits dürfen wir uns auf den Familiengottesdienst vom Märchttag, 4. September freuen, der vom Pfarreirat gestaltet wird. Ein Feuerwerk der Musik wird dabei die Steelband Tambarrias verbreiten.



Sarasani, von der Pfadi für das Pfarrejubiläum 2014 im Birkenwäldli aufgestellt.

75 Jahre Pfadi Morgarten

Sonntag 28. August, 10.15 Uhr, Lidowiese
Unter solch einem Sarasani, so wird das typische Pfadizelt genannt, feiert unsere Pfadi ihr 75jähriges Bestehen. Mitten im II. Weltkrieg wurde die Pfadi Morgarten gegründet. Es war der Beginn einer aktiven Jugendarbeit. Viele Kinder und Jugendliche lernen bis heute durch die Pfadi Verantwortung zu übernehmen. Viele heutige Verantwortungsträger unserer Gesellschaft sind von den Abenteuern und der Kameradschaft in der Pfadi geprägt. Dies ist sicher der Grund, warum die Pfadi eine breite Akzeptanz in der Bevölkerung geniesst. Die Pfadi war auch stets mit der Pfarrei verbunden. So versteht es sich, dass wir uns als Pfarreigemeinschaft mit der Pfadi freuen. Als Zeichen des Miteinanders feiern wir den Gottesdienst vom Sonntag 28. August unter dem Sarasani bei den Pfadern. Der Gottesdienst wird ökumenisch gestaltet, mit der Pfadi vorbereitet und ist auf die Kinder (und Erwachsenen) ausgerichtet. Anschliessend sind alle zu einem Apéro eingeladen. Der Gottesdienst findet im Zusammenhang der 3tägigen Jubiläumsveranstaltung vom Freitag 26. bis Sonntag 28. August statt. Einzig ein allzu garstiges Unwetter könnte die Durchführung unter dem Sarasani verhindern. Darum läutet die grosse Kirchenglocke der Pfarrkirche morgens um 08.00 Uhr, wenn der Gottesdienst unter dem Pfadizelt durchgeführt wird. Andernfalls findet der Gottesdienst in der Pfarrkirche statt.

Frauengemeinschaft

Spiel und Spass

Mittwoch, 31. Aug., 19.30 Uhr Sonnenhof-Säli
Wir spielen regelmässig Dog und andere beliebte Gesellschaftsspiele in einer gemütlichen Runde.

Gerne dürfen Sie Ihre Lieblingsspiele mitbringen. Kosten: Fr. 5.00 Mitglieder, Fr. 7.00 Nichtmitglieder. A. Thomann 041 750 71 93, V. Frischknecht 041 910 34 89. keine Anmeldung erforderlich, weitere Termine: 29.9./26.10./24.11.

Ägeri Märt

Sonntag + Montag, 4./5. September

Mit viel Freude und Engagement haben unsere Lismifrauen neue, trendige Strickwaren in modischen Farben hergestellt. Besuchen sie unseren Stand am Ägerimärt. Der Verkaufserlös wird auch dieses Jahr gespendet.

Treff junger Eltern

Grillplausch für die ganze Familie

Sonntag, 28.8. ab 11 Uhr Spielplatz Schlössli, Sattel. Wir heissen euch alle herzlich willkommen und laden euch ein mit uns einen gemütlichen und spielerischen Grillplausch zu erleben. Mitbringen: Essen und Getränke. Infos: Natascia Greub 079 305 31 44

Sommerquiz

Auflösung Nr. 33/34: Wegkreuz an der Strasse Schützen–Brunegg - siehe [www.pfarrei-unterae-geri.ch/Orte des Pfarreilebens/Kreuze_Bildstöcke](http://www.pfarrei-unterae-geri.ch/Orte%20des%20Pfarreilebens/Kreuze_Bildstöcke).

Taufdaten

Samstag	03. Sept.	11.30 Uhr
Sonntag	25. Sept.	11.30 Uhr *
Sonntag	02. Okt.	11.30 Uhr *
Samstag	22. Okt.	11.30 Uhr
Sonntag	20. Nov.	11.30 Uhr
Sonntag	27. Nov.	11.30 Uhr
Sonntag	11. Dez.	11.30 Uhr
Sonntag	18. Dez.	11.30 Uhr
Sonntag	08. Jan.	10.15 Uhr ^o

* = bereits ausgebucht

^o = im GD

Kinder laufen für Kinder 2016

Am Samstag, 17. September 2016 zwischen 11 und 15 Uhr laufen in der Schulanlage Acher West in Unterägeri wieder Kinder für Kinder (bei schlechter Witterung in der Turnhalle). Eingeladen sind alle Kinder, wie auch alle Junggebliebenen. Der erlaufene Betrag wird von der Stiftung ‚Licht für vergessene Kinder‘ vollumfänglich für die Unterstützung von Waisenkindern und von verlassenen oder in Not geratenen Kindern im In- und Ausland eingesetzt. Detailinformationen finden Sie unter: www.lfvk.ch/sponsorenlauf_september.htm. Das Motto lautet: Ägerer zeigen Herz und sind dabei!

Oberägeri Peter und Paul

Katholische Pfarrei Oberägeri

Bachweg 13

6315 Oberägeri

Tel. 041 750 30 40

pfarramt@pfarrei-oberae-geri.ch

www.pfarrei-oberae-geri.ch

Notfall-Nummer 079 537 99 80

Diakon Urs Stierli, Gemeindeleiter

GOTTESDIENSTE

Samstag, 20. August

11.00 St. Jost, Trauung von Petra Schwegler & Benedikt Birrer aus Steinhausen

18.30 Alosen, Eucharistiefeier mit Pater Albert

Sonntag, 21. August

09.00 Festhütte Morgarten, Jodlermesse, Eucharistiefeier mit Pater Albert und Urs Stierli

10.30 Pfarrkirche, **Familiengottesdienst** zum Schulbeginn, Eucharistiefeier mit Segnung der Schülerinnen und Schüler

Gest. Jahrzeiten für Berta Kühne-Nussbaumer, für Karolina und Bernhard Kühne-Iten, und für Agnes und Bernhard Kühne-Hürlimann & deren Nachkommen

Montag, 22. August

09.15 Pfarrkirche, ökumenische Schulstartfeier für die Grundstufe bis und mit 3. Klasse mit Jacqueline Bruggisser, Inge Rother und Katechetinnen

09.15 Maienmatt, ökumenische Schulstartfeier für die 4. Klasse bis und mit 3. Oberstufe mit Thomas Betschart, Jürg Rother und Katechetinnen

09.15 Morgarten, ökumenische Schulstartfeier für alle, die in Morgarten zur Schule gehen mit Urs Stierli und Martina Müller

Dienstag, 23. August

16.30 Breiten, Eucharistiefeier

Mittwoch, 24. August

09.00 Pfarrkirche, Eucharistiefeier

09.30 Pfrundhaus, Chile-Kafi

19.30 Pfarrkirche, Rosenkranz

Donnerstag, 25. August

08.00 Michaelskapelle, Laudes

Freitag, 26. August

19.30 Pfarrkirche, Rosenkranz

Gestaltung: Jacqueline Bruggisser

Samstag, 27. August

18.30 Alosen, Kommunionfeier

Sonntag, 28. August

09.00 Morgarten, Kommunionfeier

10.30 Pfarrkirche, Kommunionfeier

Dreissigster für Gertrud Nussbaumer-Hummel, Breiten 6, Oberägeri

Dienstag, 30. August

16.30 Breiten, Eucharistiefeier

20.00 Pfrundhaus, Bibel teilen

Mittwoch, 31. August

19.30 Pfarrkirche, Rosenkranz

Donnerstag, 1. September

08.00 Michaelskapelle, Laudes

19.30 Pfarrkirche, Rosenkranz

Herz-Jesu-Freitag, 2. September

09.00 Pfarrkirche, Eucharistiefeier

09.30 Pfrundhaus, Chile-Kafi

19.30 Pfarrkirche, Rosenkranz

PFARREINACHRICHTEN

Jodlermesse

Am Sonntag, 21. August, feiern wir zusammen mit dem Jodlerchörl Sattel um 9 Uhr eine Jodlermesse beim Morgartendenkmal - bei schönem Wetter draussen, bei unsicherer Witterung in der Festhütte. Pater Albert und ich laden Sie herzlich ein! Urs Stierli

Familiengottesdienst zum Schulbeginn

Liebe Kinder, am Sonntag bevor die Schule beginnt feiern wir zusammen einen Familiengottesdienst. Pater Albert nimmt sein Saxophon mit, Tanja Hürlimann und Thomas Betschart bauen eine «sichere» Brücke, über welche du am Schluss gehen kannst, und Pater Albert erteilt dir den Segen für das neue Schuljahr. Kommst du auch? 21. August, 10.30 Uhr, Pfarrkirche. Thomas Betschart

Ökum. Schulstartfeiern 2016

Am **Montag, 22. August**, beginnt das neue Schuljahr wie gewohnt mit den ökumenischen Schulstartfeiern um **9.15 Uhr**. Alle sind ganz herzlich eingeladen an den verschiedenen Orten zum Thema «Was chunt, was wird?» mitzufeiern. Wir wünschen allen Schüler/innen, Lehrpersonen und Mitarbeiter/innen der Schule einen guten, frohen Start und viele spannende Erlebnisse im neuen Schuljahr.

Urs Stierli im «WK»

Alle zehn Jahre wird von den Seelsorgenden im kirchlichen Dienst erwartet, dass sie sich eine Auszeit von

ihren Aufgaben nehmen und sich einem längeren Weiterbildungskurs widmen. Nach 20 Dienstjahren bin ich mit dem sogenannten «Vierwochenkurs» an der Reihe und daher vom 22. August bis zum 16. September abwesend. Die erste Woche weile ich - zusammen mit den anderen Teilnehmenden aus allen deutschsprachigen Bistümern der Schweiz - im Kloster Maria Stein, die Wochen zwei bis vier verbringe ich im Seminar St. Luzi in Chur. Jacqueline Bruggisser wird meine Stellvertretung übernehmen. Urs Stierli

JuBla Sommerlager 2016



Rückblick Sommerlager:

Mittwoch, 24. August, 19.30 Uhr, Pfarreizentrum.

Dankeschön-Essen

Mitarbeiter/innen & Helfer/innen

Als Dankeschön für die vielfältige Arbeit, die in unserer Pfarrei geleistet wird, sind alle freiwilligen Helfer/innen und alle Pfarreimitarbeiter/innen zu diesem gemeinsamen Essen eingeladen. Wir treffen uns am Freitag, dem 26. August, um 19 Uhr in der Pfarrkirche, oder um 19.30 Uhr im Pfarreizentrum Hofstettli. Herzlich willkommen!

Bibel teilen

Der nächste Bibel teilen Abend findet am Dienstag, 30. August, 20 Uhr, im Pfrundhaus statt.

Bistumsjugendtreffen 2016

Kommst du am 11. September 2016 mit nach Biel ans Jugendtreffen im Bistum Basel? Gottesdienst, Multikulti-Apéro, Hip Hop Showcase und Schlusspunkt mit Bischof Felix zum Thema «STAND UP FOR REFUGEES». Interessiert?

Für mehr Infos melde dich bei Thomas Betschart (Email thomas.betschart@pfarrei-oberaegeri.ch oder SMS/Whatsapp 079 208 99 00)

Ab 14 Jahren; Anmeldeschluss ist der 25. August.

Pfarrei unterwegs

Am Sonntag, 25. September, laden der Pfarreirat und das Seelsorgeteam Sie herzlich zur Wallfahrtskirche des heiligen Antonius von Padua in Mastrils ein. Die Besammlung zum gemeinsamen Unterwegs-Sein ist um 8.15 Uhr beim Pfarreizentrum Hofstettli. Es besteht die Möglichkeit, ein Stück des Weges entlang des Rheins unter die eigenen Füsse zu nehmen. Nach dem gemeinsamen Familiengottesdienst kön-

nen wir auswählen zwischen einem Mittagessen im Restaurant Tanne oder dem selber mitgebrachten Picknick (ohne Feuerstelle). Genauere Angaben entnehmen Sie bitte den Prospekten, die in allen drei Kirchen aufliegen. Anmeldung bis spätestens Freitag, 9. September, mittels Talon im Prospekt, an das Pfarreisekretariat per Tel. 041 750 30 40 oder per Email klara.burkart@pfarrei-oberaegeri.ch

«Adventsfenster» gesucht

Schon wieder ist es soweit. Wir suchen 24 interessierte Familien, Einzelpersonen oder Paare, die in der Adventszeit ein Fenster gestalten wollen und eventuell zusätzlich eine offene Stube anbieten. Diese Begegnung soll ohne grossen Aufwand geführt werden (zum Beispiel Tee und Guetzi). Für Anmeldungen, Fragen oder Infos steht Ihnen gerne Bernadette Rösch, Tel. 041 750 61 29 ab 17 Uhr zur Verfügung.

Familien-Skilager 2017 in S-chanf im Engadin

Die Ausschreibung mit weiteren Informationen und dem Anmeldetalon finden Sie ab Anfang September in allen drei Kirchen. Melden Sie sich so bald wie möglich an - die Plätze sind begrenzt! Für weitere Fragen oder online-Anmeldung: irene.huerlimann@pfarrei-oberaegeri.ch, Tel. 041 750 85 34

Gott, der «Herr über Leben und Tod» hat zu sich gerufen:

- Werner Nussbaumer-Rominger, Bleick 3, Edlibach, † 7. Juli im Alter von 59 Jahren
- Gertrud Nussbaumer-Hummel, Breiten 6, Oberägeri, † 23. Juli im Alter von 80 Jahren
- Frida Riedmann-Nicolussi, Breiten 6, Oberägeri, † 23. Juli im Alter von 81 Jahren
- Renato Vanoli-Kryenbühl, Mitteldorfstr. 39a, Oberägeri, † 26. Juli im Alter von 73 Jahren
- Karl Josef Blattmann-Iten, Breiten 3, Oberägeri, † 31. Juli im Alter von 85 Jahren

Gott, schenke Du unseren lieben Verstorbenen Licht und Heil im neuen Leben.

AUS DEN VEREINEN

frauenkontakt.ch

Purzelkafi im Pfrundhaus, Gartenparterre

Do, 25. August und Do, 1. September, 9 - 11 Uhr; Auskunft: Käthy Iten, Tel. 041 752 06 74

Frohes Alter

Jassen im Betagtenzentrum Breiten

Donnerstag, 1. September, ab 13.30 Uhr; Fahrgelegenheit ab Restaurant Hirschen: 13.15 Uhr

Mittagsclub im Restaurant Hirschen

Freitag, 2. September, ab 11.30 Uhr; Anmeldung bis 9 Uhr an Madeleine Kühne, 041 750 39 02

Menzingen Johannes der Täufer

Holzhäuserstrasse 1, 6313 Menzingen

Tel. 041 757 00 80

pfarramt@pfarrei-menzingen.ch

www.pfarrei-menzingen.ch

Dorothea Wey (Vertretung Gemeindeleitung bis Ende August) 041 755 25 15

P. Albert Nampara SVD, Priester 041 749 47 76

Bettina Kustner, Pastoralassistentin 041 757 00 85

Ueli Rüttimann, Religionspädag. 041 757 00 85

Brigitta Spengeler, Sekretariat 041 757 00 80

Cyrrill Elsener, Sakristan/Hausw. 079 320 96 98

Trix Gubser, Kirchenmusikerin 041 750 31 70

GOTTESDIENSTE

Samstag, 20. August

09.30 Wortgottesfeier mit Kommunion; Stiftsjahrzeit für Karin Etter-Dietsche, Anton und Josefa Rohrer-Barmet, Albert Staub-Knüsel, Josef und Rosa Staub-Meienberg und Angehörige

16.00 Wortgottesfeier mit Kommunion mit Bettina Kustner in der Luegeten-Kapelle

Sonntag, 21. August

09.00 Ökumenischer Festgottesdienst anl. des Trachtenfestes in der Pfarrkirche mit Pfr. Christoph Baumann und Bettina Kustner, Pastoralassistentin. Musikalisch mitgestaltet von der Trachtensinggruppe und Handorgelduo Mächler/Sidler

17.00 Ökumenische Schuleröffnungsfeier für Kinder ab Kindergarten bis 2. Klasse

Mittwoch, 24. August

10.00 Reformierter Gottesdienst in der Luegeten-Kapelle

19.30 Eucharistiefeier zum Patrozinium des Hl. Bartholomäus, Kapelle Schönbrunn

Donnerstag, 25. August

08.00 Ökumenischer Schuleröffnungsgottesdienst für Schüler der 3. - 6. Klasse

09.30 Wort-Gottes-Feier in der St.-Anna-Kapelle, anschl. Kaffee im Vereinshaus

Samstag, 27. August

09.30 KEIN Gottesdienst

16.00 Eucharistiefeier mit Pater H. Hänggi in der Luegeten-Kapelle

Sonntag, 28. August

10.15 Einsetzungsfeier für Gemeindeführer Christof Arnold; anschl. Apéro, Mittagessen und Feierlichkeiten in der Schützenmatt

Mittwoch, 31. August

10.00 Eucharistiefeier in der Luegeten-Kapelle

Donnerstag, 1. September

09.30 Eucharistiefeier in der St.-Anna-Kapelle, anschl. Kaffee im Vereinshaus

Samstag, 3. September

09.30 KEIN Gottesdienst
16.00 Eucharistiefeier mit Pater Albert in der Luegeten-Kapelle

Rosenkranz

Täglich um 16.30 Uhr in der Luegeten-Kapelle

Kirche Finstersee:

Donnerstag, 25. August

10.45 Ökumenischer Schuleröffnungsgottesdienst für die Schüler aus Finstersee

Sonntag, 4. September

08.45 Eucharistiefeier mit Pater Albert

MITTEILUNGEN



Gottesdienst zum internationalen Trachtentreffen

Am Sonntag, 21. August feiern wir zusammen mit den inländischen und ausländischen Trachtengruppen um 9:00 Uhr einen ökumenischen Gottesdienst in der Pfarrkirche. Der Tanz, die Freude und das darin ausgedrückte Lob Gottes stehen im Vordergrund. Wir freuen uns auf viele freudig mitfeiernde Christinnen und Christen, egal ob sie tanzen können oder nicht!

Bettina Kustner und Christoph Baumann

Seniorenkreis

Jassen und Spielen: Mittwoch, 24. August um 14 Uhr im Zentrum Luegeten.

Patrozinium Hl. Bartholomäus



Wie schon vorpubliziert, feiern wir dieses Jahr das Patroziniums-Fest des Heiligen Bartholomäus nicht am Sonntag nach dem Gedenktag, sondern am Mittwoch, 24. August um 19.30 Uhr in der St.-Bartholomäus-Kapelle in Schönbrunn/Edlibach. Pater Werner Grätzer steht der Feier vor. Trix Gubser (Piano) und Fabian Gubser (Klarinette) gestalten die Feier musikalisch. Herzliche Einladung!

Herzlich Willkommen, Christof Arnold

Lieber Christof

Nach dem Abschied in Allenwinden und einer wohlverdienten, langen Sommerpause heissen wir dich und deine Familie in Menzingen ganz herzlich willkommen. Wir freuen uns, dass du die Gemeindeführung von Menzingen und Neuheim in diesen Tagen antrittst und wir mit dir eine Person gefunden haben, die im Kanton Zug und auch im Pastoralraum Berg schon sehr vertraut ist. Dich erwartet eine lebendige Pfarrei mit ganz verschiedenen Menschen und Gruppierungen, die sich engagieren, die miteinander immer wieder ein Stück Lebensweg teilen wollen. In Gebeten, in Liedern, in Gesprächen, im Religionsunterricht, in engagierten Diskussionen, im Lachen, im Trauern, im Spielen und Feiern werden wir einander begegnen und kennenlernen. Wir freuen uns darauf und wünschen dir viel Freude und Kraft für diese herausfordernde Arbeit und immer wieder ruhige Momente, die helfen, die nächsten Schritte zu planen.

Auf eine frohe, engagierte Zusammenarbeit freuen sich die ganze Pfarrei, alle Mitarbeitenden und der Kirchenrat.

Mutterschaftsurlaub Bettina Kustner

Für Christof Arnold ist der 28. August der Start in die Pfarreiarbeit. Für unsere Pastoralassistentin Bettina Kustner wird das der letzte Arbeitstag vor ihrem Mutterschaftsurlaub sein. Für Anfang September erwartet sie das vierte Kind. Deshalb wird sie auch ein Jahr pausieren. Allerdings wird Bettina bereits im März beim Versöhnungsweg mitar-

beiten und ab Mai wieder ein Predigtwochenende übernehmen.

Wir wünschen ihr eine gute Zeit und freuen uns bereits wieder auf die Zusammenarbeit im nächsten Jahr.

Der Kirchenrat

Zum Schulbeginn

Nach den grossen Sommerferien beginnt wieder der Alltag. Dies ist vor allem für jene Kinder, die zum ersten Mal den Kindergarten oder die Schule besuchen, ein ganz besonderer Moment. Wir wünschen allen Schülerinnen und Schülern, Lehrpersonen und Eltern einen guten Start ins neue Schuljahr!

Gott begleite dich auf deinem Weg.

Er schenke dir den Mut und die Fantasie, Neues zu wagen, Ungewohntes zu riskieren, deinen eigenen Weg zu suchen und zu gehen. Er bewahre dich davor, die Wege anderer unachtsam zu durchkreuzen.

Gott helfe dir zu entdecken und zu entfalten, was dir an Talenten geschenkt wurde.

Er verleihe dir die Kraft, niemals aufzugeben, sondern nach Enttäuschungen immer neu zu beginnen.

Er schenke dir einfühlsame Weggefährten, die dich begleiten und ermutigen, damit du dich nie einsam und verloren fühlst. Gott sei immer mit dir und weise dir den Weg.

Für das Pfarreiteam:

Irmgard Hauser, Verantwortliche Religionsunterricht

Pfarreikaffee am Donnerstag



Immer am Donnerstag, anschliessend an den Gottesdienst von 9.30 Uhr in der St.-Anna-Kapelle, lädt die Pfarrei zum Kaffee ins Vereinshaus ein. Dieses Zusammensein ist eine schöne Möglichkeit für Begegnungen und Gespräche und wird allseits sehr geschätzt.

Während den Sommerferien, in denen das Vereinshaus jeweils geschlossen ist, durften wir für die Kaffeerunde auch dieses Jahr Gastfreundschaft im reformierten Chileli geniessen.

Diese nette Geste schätzen wir sehr und sagen den Verantwortlichen herzlichen Dank.

Das Pfarreiteam

Neuheim Maria Geburt

Dorfplatz 13
6345 Neuheim
Tel. 041 755 25 15
pfarramt@pfarrei-neuheim.ch
www.pfarrei-neuheim.ch
Öffnungszeiten Pfarreisekretariat:
Montag, Dienstag, Freitag von 8.00 bis 11.00 Uhr
übrige Zeit je nach Anwesenheit der Seelsorgerin
Dorothea Wey, Pastoralassistentin. 041 755 25 30
dorothea.vey@pfarrei-neuheim.ch
Christof Arnold, Gemeindeleiter, 041 757 00 80
Irmgard Hauser, Religionspäd. 041 755 25 12
Anna Utiger, Sekretariat, 041 755 25 15
Margrit Kränzlin, Sakristanin, 041 755 29 05

GOTTESDIENSTE

Sonntag, 21. August

09:00 Eucharistiefeier mit Bernd Wyss
Orgel: Marlise Renner
Flöte: Zita Annen
Opfer: Epilepsie-Stiftung

Donnerstag, 25. August

09:00 Eucharistiefeier mit Hansruedi Krieg
anschliessend Pfarreikaffee

Sonntag, 28. August

09:00 Eucharistiefeier mit Hubert Hänggi
Orgel: Peter Rothenfluh
Opfer: Caritas Sonntag

Dienstag, 30. August

14:30 Schuleröffnungsgottesdienst
der 3. und 4. Klasse

Donnerstag, 1. September

09:00 Eucharistiefeier mit Bernd Wyss

Freitag, 2. September

14:30 Eröffnungsgottesdienst
der 5. und 6. Klasse

Samstag, 3. September

18:00 Eucharistiefeier
gestiftete Jahrzeit für Martin Laimbacher

Sonntag, 4. September

10:15 Eucharistiefeier

PFARREINACHRICHTEN

Senioren «Wanderclub Linde» Ibergereggen-Mostelberg

Dienstag, 23. Aug., 6.30 Uhr, Bus-Station Dorf
• **Anmeldung** Urs Meyer, 079 447 07 59,
urs.meyer@datazug.ch

Einsetzung unseres neuen Gemeindeleiters Christof Arnold

Am Sonntag, 28. August wird Christof Arnold um 10 Uhr in der Pfarrkirche Menzingen feierlich als Gemeindeleiter von Menzingen und Neuheim in sein Amt eingesetzt.

Wir heissen ihn herzlich willkommen und freuen uns, wenn viele Neuheimer Pfarreiangehörige diesen Einsetzungsgottesdienst mitfeiern. In unserer Pfarrei werden wir Christof Arnold dann im Jubiläumsgottesdienst vom 11. September begrüßen. Kirchenrat und Pfarreiteam

350-Jahr-Jubiläum Pfarrkirche Maria Geburt «Für alle - seit 1666»



Am 11. September feiern wir unser Kirchenjubiläum mit einem Festgottesdienst und anschliessendem Mittagessen in der Turnhalle. Vor einigen Tagen habe Sie eine Einladung erhalten. **Wir bitten Sie sich bis 26. August anzumelden.** Wenn Sie keine Einladung erhalten haben, melden Sie sich bitte auf dem Pfarramt.

Knirpsenkafi

Donnerstag, 25. August

Treffpunkt für Eltern mit Babys und Kleinkindern von 15 Uhr bis 17 Uhr im Pfarreitreff, bei schönem Wetter auf dem Spielplatz beim Kleinschulhaus.

Frauengemeinschaft: Graphologin

Schreiben ist Lust und Leidenschaft, Handwerk und... mit dem richtigen Know-How lassen sich Schriften lesen. Graphologie nennt man das. Was sagt deine Schrift? Komm und schau es dir an..

- Donnerstag, 15. Sept. 19.30 - 22 Uhr im Pfarreitreff
- Leitung: Graphologin Iris Meier
- Kosten: Fr. 25.- (Mitglieder), Fr. 30.- (Nichtmitglieder)
- **Anmeldung bis 25. Aug.** bei Edda Anding, 078 913 44 33, e.anding@fgneuheim.ch

Abschluss Lesotho-Projekt



Mit den Gottesdiensten vom 4./5. Juni in Neuheim und Menzingen und dem anschliessenden Abschlussfest haben wir einen grossartigen Höhepunkt des «Lesotho-Projektes» feiern können, der auch all die finanziellen Erwartungen an die Geldhilfeaktion weit überstiegen hat. Statt der geplanten Fr. 24'000.- sind nun Fr. 45'000.- zusammengekommen. Den Schlusspunkt dazu bildeten die Einnahmen aus den beiden Gottesdienstkollekten vom 4./5. Juni in Neuheim und Menzingen (total Fr 3'776.15) und der Reinerlös des Lesothofestes in der Schützenmatt (Fr. 1'427.30).

Im Namen der Schwesterngemeinschaft von Mohales's Hoek, Lesotho und der Missionsprokura des Instituts danke ich ganz herzlich allen Projektmitarbeitenden, allen Spenderinnen und Spendern und den Pfarreigremien von Neuheim und Menzingen für das grosszügige beispielhafte Engagement.

Martin Gadiant, Gemeindeleiter a. D.

Jublalager

Einige Eindrücke aus dem diesjährigen Lagerleben:



Mehr über das Lagerleben erfahren Sie auf:
www.jubla-neuheim.ch

Das Pfarreiteam dankt allen Beteiligten, besonders dem Leiter- und Küchenteam.

Risch Buonas Holzhäusern

Pfarrei St. Verena Risch
Rischerstr. 23, 6343 Risch
Tel. 041 790 11 52 - Fax 041 790 11 64
Email: pfarramt@pfarrei-risch.ch
Homepage: www.pfarrei-risch.ch

Öffnungszeiten

Mo-Fr vormittags, Do nachmittags
* mit Pfr. Thomas Schneider
** mit Pfr. Rolf Schmid

Samstag, 20. August - Hl. Bernhard

17.00 Vorabendmesse in Holzhäusern mit Simon Witzig, Orgel*

Sonntag, 21. August

10.30 Sonntagsmesse in Risch mit Franziska Meyer, Querflöte, Pirmin Setz, Percussion & Simon Witzig, Orgel*

Mo, 22. August - Hl. Maria Königin

07.30 Hl. Messe in Buonas*
11.00 Schulstartgottesdienst in Risch*

Dienstag, 23. August - Hl. Rosa

08.20 Schulstartgottesdienst in Holzhäusern*

Do, 25. August - Hl. Ludwig

19.00 Rosenkranz in Risch
19.30 Hl. Messe in Risch*

Sa, 27. August - Hl. Monika

17.00 Vorabendmesse in Holzhäusern mit Bert Achleitner, Orgel*

So, 28. August - Hl. Augustinus

10.30 Sonntagsmesse in St. Verena Risch mit Franziska Brunner, Harfe & Orgel*

Montag, 29. August

07.30 Hl. Messe in Buonas*

Do, 01. September - Hl. Verena Pfarreipatrozinium

10.00 Festgottesdienst zum Patrozinium in Risch mit Martin & Eva Kovarik, Orgel & Violine, anschl. Prozession & Aperó*

Sa, 03. September - Hl. Gregor

17.00 Vorabendmesse in Holzhäusern mit Agnes Wunderlin, Orgel*

Chilbisonntag, 04. September

10.30 Chilbigottesdienst in St. Verena Risch mit Ministrantenaufnahme & unserem Kirchenchor (Gospels & Spirituals)*

Kollekten

20. - 21. August: Seminar St. Beat Luzern
27. - 28. August: Theol. Fak. Luzern
01. - 04. September: Chilbi-Opfer Risch

Gedächtnisse

Sonntag, 04. September, 10.30, Risch
Käthy & Hermann Stehlin-Hänggi
Pfr. Johannes Wyss

Frauenkontakt Risch

• Stadtführung «Ächt Lozärn»

Freitag, 26. August, 18.15

Treff: Rosengartplatz (vor Kapellbrücke Altstadt)
Anmeldung bei Simone Hermann, fam.hermann@fibermail.ch / 041 790 08 73

Meierskappel Maria Himmelfahrt

Dorfstrasse 5, 6344 Meierskappel
Email: pfarramt@pfarrei-meierskappel.ch
Homepage: www.pfarrei-meierskappel.ch
Rainer Groth, Pfarreileiter
Tel. 041 790 06 49
Claudia Fässler, Sekretariat
Tel. 041 790 11 74

(E) Eucharistiefeier

(K) Wortgottesfeier mit Kommunionsspendung

Samstag, 20. August

18.15 Gottesdienst (E) Thomas Schneider

Montag, 22. August

09.15 Ökum. Schuleröffnungsgottesdienst
(Besammlung der Schüler um 9.00 Uhr auf dem Schulhausplatz)

Donnerstag, 25. August

09.00 Gottesdienst (K) Rainer Groth; anschl. Morgenessen in der Pfarrstube

Sonntag, 28. August

09.15 Gottesdienst (E) Thomas Schneider

Sonntag, 4. September

09.15 Gottesdienst (K) Rainer Groth

Gedächtnisse/Jahrzeiten

Samstag, 20. August, 18.15

Gestiftete Jahrzeiten für Josef und Anna Amstutz-Christen, Untermichaelskreuz; für Kaspar und Elisabeth Knüsel-Rebsamen; für Christina und Kaspar Knüsel-Ottiger, Gummen

Ökumenischer Schuleröffnungsgottesdienst



Alle Schüler treffen sich am Montag, 22. August, um 9.00 Uhr auf dem Schulhausplatz. Von dort begeben wir uns dann gemeinsam mit den einzelnen Klassen in die Kirche, wo wir um 9.15 Uhr den Schuleröffnungsgottesdienst feiern. Wir wünschen allen Kindern einen guten Start ins neue Schuljahr!

Rischer Chilbi



Frauenkontakt
Risch
www.fkr-risch.ch

Samstag, 3. September 2016

Chilbibeiz im Pfarrhauskeller ab 20.00 Uhr

Sonntag, 4. September 2016

Nach dem 10.30 Uhr Chilbi-Gottesdienst musikalischer Auftakt mit der Musikgesellschaft Risch-Rotkreuz

Festwirtschafts-Betrieb und Unterhaltung auf dem Schulhausplatz Risch

Für den Hunger und zwischendurch etwas vom Grill- und Pommes-frites-Stand

....ab 17.00 Uhr Risotto

Zum Verschenken, zur Erinnerung, für Zuhause oder zum Sofortessen... man findet es beim Marktstand vom Frauenkontakt Risch

Für Gross & Klein

Glücksrad und Unterhaltungsattraktionen

Reinerlös zu Gunsten von:

- Taxi Zug, Fahrdienst für Menschen mit einer Behinderung
- Kinderspitex Zentralschweiz, Professionelle Pflege zu Hause
- Stiftung Schweizerische Schule für Blindenführhunde, Allschwil
- SolidarMed, für Gesundheit in Afrika

Rotkreuz U.L. Frau v. Rosenkranz

Kirchweg 5, 6343 Rotkreuz
Tel. 041 790 13 83 – Fax 041 790 14 55

GOTTESDIENSTE

Sonntag, 21. August

09.00 Schulstartgottesdienst, Eucharistiefeier
Rolf Schmid, Mitgestaltung Katecheten-
team, anschliessend Kirchenkaffee

10.15 Taufe von Leandro Würsch

Mittwoch, 24. August

09.00 Eucharistiefeier

Sonntag, 28. August

10.15 Eucharistiefeier und Predigt
Marco Riedweg

Mittwoch, 31. August

09.00 Eucharistiefeier

Dreilinden Rosenkranz

09.00 Montag

Gottesdienste

17.00 Dienstag

17.00 Freitag

Besinnung – Begegnung

17.00 Mittwoch, 24. August (Ursina Schibig)

PFARREINACHRICHTEN

Kollekten

21.8. Sr. Monica Stalder, Bolivien

28.8. Caritas Schweiz

Gedächtnisse

Sonntag, 21. August, 9 Uhr

Gestiftete Jahrzeit für Hans Bachmann-Bühler;
Gedächtnisse für Lina und Richard Knüsel-Staub;
für Josef Knüsel-Wespi

Schulstart-Gottesdienst

Am **Sonntag, 21. August, um 9 Uhr**, gestaltet
das Katechetenteam den Familiengottesdienst.

Alle Pfarreiangehörigen und vor allem Schülerinnen
und Schüler, Eltern und Lehrpersonen sind
herzlich zu diesem Schulstart-Gottesdienst einge-
laden.

Wie Sie im Pfarreiblatt Nr. 29-30 lesen konnten,
werden **Edgar Walter und Marco Wiedmer
neu bei uns als Katecheten tätig** sein. Nach-
folgend stellen sich beide vor. Nebst diesen bei-
den haben Sie beim Kirchenkaffee Gelegenheit,
alle Religionslehrpersonen persönlich kennenzu-
lernen.



Ich heisse Edgar Walter und bin am 2.4.1975 in
Visp VS geboren. In Grächen, auf einem Hochpla-
teau im Mattertal, durfte ich eine schöne Kindheit
verbringen, mit allem was dazugehört. Dort be-
suchte ich auch die Schule.

Nach der obligatorischen Schulzeit begann ich die
Lehre als Uniformierter Postbeamter bei der da-
maligen PTT in Zermatt.

1999 änderte ich meine Berufslaufbahn und ich
absolvierte das Studium zum Katecheten am Ka-
techetischen Institut in Luzern, welches ich nach
dreieinhalb Jahren mit Diplom abschloss.

Bis 2009 arbeitete ich als Katechet in verschiede-
nen Pfarreien im Wallis. Auch war ich zwei Jahre
als OS Lehrer in Zermatt tätig.

2009 zog es mich wieder in die Privatwirtschaft,
um eine Auszeit zu nehmen und begann bei der
Post in Zermatt am Schalter zu arbeiten, wo ich
bis Mitte August dieses Jahres angestellt war.

Seit 12 Jahren bin ich glücklich verheiratet und
uns wurden zwei Kinder geschenkt. In unserem
Haushalt leben noch zwei Katzen und ein Hund.

Nun, das war ganz kurz die Übersicht über mein
Dasein auf Gottes Erden. Ich bin überzeugt, dass
einige von Ihnen noch mehr von mir erfahren wer-
den, da ich von nun an am Geschehen der Katho-
lischen Kirchengemeinde Risch mitbeteiligt bin, was
mich sehr freut.

Die Spannung ist gross, was erwartet mich wohl
als Walliser in der Zentralschweiz? Jedenfalls was
ich bisher erfahren habe, das war viel Gutes, Freu-
diges und Interessantes.

So wünsche ich uns viele bereichernde Begegnun-
gen und verbleibe mit einem «phietne Gott»

Edgar Walter

Familientreff – Chrabbel, Fröschli

Montag, 22. August, 9.30–11 Uhr

Wendelinstube und Si.zimmer 6, 2. OG Dorfmat
Auskunft: eveline.marending@hotmail.com

FG – Minigolf und Jassen

Montag, 22. August, 19 Uhr

Minigolfanlage und Restaurant Breitfeld
Auskunft: Brigitte Vaderna Jud, 041 790 29 49

Aktive Senioren – Mittagstisch

Donnerstag, 1. September, 11.30 Uhr

im Restaurant Engel



Liebe Pfarreiangehörige, nun sind mehr als 47
Jahre vergangen, seit ich im Burgdorfer Spital (BE)
mit kräftigem Geschrei zur Welt gekommen bin.
Ich bin stolzer Doppelbürger dieses Planeten, d.h.
ich bin Schweizer und dank meiner Mutter auch
Italiener. Gesundheitsbedingt hinterlasse ich im
Gegensatz zu den meisten Mitmenschen keine
Fuss- sondern eher Pneuspuren, d.h. grössere Dis-
tanzen schaffe ich nur noch mit dem Rollstuhl.
Auch wenn ich mich anfangs wehrte und weiger-
te, habe ich in der Zwischenzeit gelernt, dieses
Hilfsmittel anzunehmen und das Leben auch von
dieser Perspektive zu geniessen und zu meistern
– und glauben Sie mir, es ist möglich! Ja, nicht al-
les gelang mir auf Anhieb. Vieles brauchte mehre-
re Versuche, und oft auch einfach Vertrauen dar-
auf, dass es doch gut kommen wird. Ebenso
entwickelte sich dadurch mein Gottvertrauen, wo-
raus ich auch nach Streitgesprächen mit Gott ab
und zu Kraft und Sinn schöpfen durfte.

Nun freue ich mich auf spannende Begegnungen
in der Gemeinde und auf das Unterwegssein mit
der zweiten und dritten Primar.

Marco Wiedmer

Religionsunterricht

Klasseneinteilung im Schuljahr 2016-2017

Primarstufe:

2a und 2d Marco Wiedmer

2b und 2c Ursina Schibig

3a und 3d Edgar Walter

3c Marco Wiedmer

3b Roger Kaiser

4a, 4b, 4c und 4d Ursina Schibig

5a, 5b und 5c Ursina Schibig

6a, 6b, 6c und 6d Edgar Walter

Oberstufe:

R1a und S1c Gabi Räch

R1b und S1a Matthias Gmür

S1b Edgar Walter

R2a, R2b, S2b und S2c Susanne Messerli Kaiser

S2a Gabi Räch

R3a und S3a Matthias Gmür

R3b Gabi Räch

S3b und S3c Susanne Messerli Kaiser

Ich wünsche allen Religionslehrpersonen, wie
auch den Schülerinnen und Schülern, einen guten
Start ins neue Schuljahr.

Roger Kaiser

Hünenberg Heilig Geist

Zentrumstrasse 3, 6331 Hünenberg
Sekretariat 041 784 22 88
Notfallnummer 079 547 86 74
www.pfarrei-huenenberg.ch

GOTTESDIENSTE

Sonntag, 21. August

09.30 **Pfarrkirche** - Eucharistiefeier mit Pater Gabriel Kleeb OSB mit Segnung der Kindergartenkinder und Erstklässler/innen
Predigt: Christian Kelter
Kinderkirche
Kollekte: Justinuswerk

Dienstag, 23. August

08.15 **Pfarrkirche** - Morgenlob
09.00 **St. Wolfgang** Wortgottesfeier mit Kommunion
Fahrdienst ab Lindenpark
Treffpunkt: 8.45

Mittwoch, 24. August

08.15 **Pfarrkirche** - Morgenlob

Donnerstag, 25. August

08.15 **Pfarrkirche** - Morgenlob

Freitag, 26. August

08.15 **Pfarrkirche** - Morgenlob
15.30 **Lindenpark** - Wortgottesfeier mit Kommunion
17.30 **Pfarrkirche** - Rosenkranz

Sonntag, 28. August

09.30 **St. Wolfgang** - Chilbigottesdienst mit Kommunion
Predigt: Tobias Zierof
Mitwirkung Kirchenchor Heilig Geist
Kollekte: Caritas Schweiz

Dienstag, 30. August

08.15 **Pfarrkirche** - Morgenlob
09.00 **St. Wolfgang** Wortgottesfeier mit Kommunion
Fahrdienst ab Lindenpark
Treffpunkt: 8.45

Mittwoch, 31. August

08.15 **Pfarrkirche** - Morgenlob

Donnerstag, 1. September

08.15 **Pfarrkirche** - Morgenlob

Freitag, 2. September

08.15 **Pfarrkirche** - Morgenlob
15.30 **Lindenpark** - Wortgottesfeier mit Kommunion
16.30 **Immanuel** - Anbetung
17.30 **Pfarrkirche** - Rosenkranz

Aus unserer Pfarrei ist verstorben

Rita Schöpfer-Jenni, *1933

10-jähriges Dienstjubiläum



Im August 2006 begann Michaela Otpka ihre Tätigkeit als Katechetin in unserer Pfarrei. Seitdem ist sie mit ungebrochener Motivation im Einsatz. Schülerinnen und Schülern ist sie eine wichtige Bezugsperson, uns ist sie eine tolle Kollegin. Herzlichen Dank dafür!

Der Kirchenrat und das Pfarreiteam gratulieren herzlich und wünschen Michaela auch weiterhin viel Freude, Glaubenskraft und Segen!
Christian Kelter

Ökum. Schuleröffnungsfeiern

Zum Beginn des neuen Schuljahres laden wir Sie / Euch herzlich zu den ökum. Schuleröffnungsfeiern ein.

Dienstag, 23. August

08.10 5./6. Kl. Kemmatten / Aula Kemmatten
08.50 5./6. Kl. Eichmatt / Aula Kemmatten
09.15 1./2. Kl. Rony & Ehret / Kirche Hl. Geist
09.25 3./4. Kl. Eichmatt / Aula Kemmatten
10.30 3./4. Kl. Kemmatten / Aula Kemmatten
11.15 1./2. Kl. Kemmatten & Eichmatt / Aula Kemmatten

Mittwoch, 24. August

08.30 5./6. Kl. Dorf / Kirche Hl. Geist
09.15 3./4. Kl. Dorf & alle Matten / Kirche Hl. Geist

Donnerstag, 25. August

08.30 1./2. Oberstufe / Kirche Heilig Geist
09.15 3. Oberstufe / Kirche Heilig Geist

Allen Schülern, Schülerinnen und Lehrpersonen wünschen wir einen guten Start ins neue Schuljahr.



Tauftreffen

Samstag, 24. September
09.30 Uhr bis 11.30 Uhr
Pfarreiheim

„In jedem Kind träumt Gott den Traum der Liebe, in jedem Kind wacht ein Stück Himmel auf, in jedem Kind blüht Hoffnung, wächst die Zukunft, in jedem Kind wird unsere Erde neu“. In der Tauffeier

können wir die Liebe Gottes ganz konkret erleben. Vielleicht denken ja auch Sie über die Taufe ihres Kindes nach, viele Fragen stellen sich mit der Geburt des eigenen Kindes ganz neu. Wir laden Sie ein, gemeinsam mit uns über die Taufe, Gott und unseren Glauben nachzudenken. Das Tauftreffen ist ein Angebot für alle Eltern, die ihr Kind in unserer Pfarrei taufen lassen wollen oder schon getauft haben. Anmeldung ist bis zum 18. September möglich. Wir freuen uns auf die Begegnung mit Ihnen!

Simone Zierof & Christian Kelter



Ein Steinkissen für die Bruder-Klaus-Liege

Im kommenden Jahr feiert die Schweiz das Jubiläum „600 Jahre Bruder Klaus“. Dieses Gedenkjahr wird für unsere Region im Oktober 2016 auf der

Zuger Messe unter dem Motto „AUFWACHEN“ eröffnet, soll aber vor allem in den einzelnen Pfarreien zu Projekten anregen. So bekommen wir eine einfache Liege als Sinnbild für das Bett des Bruder' Klaus, die auf dem Pfarreigelände oder sonst in der Pfarrei einen Platz finden kann. Als Kopfkissen soll ein Stein aus der Melch Aa dienen, der von Vertretern aller Pfarreien am 28. September im Ranft geholt wird. Wir bitten euch und Sie dafür um Mithilfe:

- Wer hat Lust (als Einzelperson oder in einer kleinen Gruppe) am Mittwoch, 28.9.2016 einen Stein für unsere Pfarrei aus dem Ranft zu holen? (Treffpunkt 1: 16.00 Uhr in Steinhausen oder Treffpunkt 2: 16.45 Uhr am Parkplatz Flüheli Ranft)

- Wer hat eine Idee, wie und wo diese Bank dann im Jubiläumsjahr zum Nachdenken, Reden, ... anregen könnte? Vielleicht gibt es einen Anlass im Quartier oder einen besonderen Platz oder eine Aktionsidee?

Wir sind gespannt auf alle Rückmeldungen (für die Stein-Hol-Aktion bitte bis am 10. September) an regina.kelter@pfarrei-huenenberg.ch oder ans Pfarramt.

Kreis der Gemütlichen Tagesausflug ins Emmental Donnerstag, 29. September 2016

Einzigartig und schön – der Blumen- und Kräutergarten mit der Dahlienschau in der Gärtnerei Waldhaus in Lützelflüh im Emmental. Geniessen Sie diese wunderschönen Dahlien in der prächtigen Landschaft des Emmentals. Natürlich können auch Einkäufe gemacht werden. Nach einem feinen Mittagessen im Restaurant der Gärtnerei, machen wir auf der Rückfahrt Halt bei der Kambly in Trubschachen. Hier können wir die bekannten Köstlichkeiten probieren und nach Wunsch einkaufen.

Wir freuen uns auf einen schönen Tag mit euch!

Abfahrtszeiten:

Parkplatz Kirche 08.40 Uhr / Zythus 08.45 Uhr

Rückkehr ca. 18.15 Uhr

Kosten inkl. Carfahrt, Kaffee, Gipfeli und Essen Fr. 70.—

Anmeldungen bis spätestens 26. September an Rita Herzog Tel. 041/780 75 77 herzog.fam@bluewin.ch oder Bernadette Suter Tel. 041/780 47 20 bernadette@l-suter.ch



Rückblick Blauring-Lager 2016

Blauring Hünenberg in Randa auf der Spur eines haarsträubenden Detektivfalles.

Der Blauring Hünenberg war vom 9.7.16 bis am 16.7.16 für das jährliche Sommerlager in Randa (VS). Das Highlight des Blauringjahres stand unter dem Motto: „Kriminaltango – Tauche ein in eine Welt, in der nichts ist, wie es scheint.“

Schon vor dem Lager bat uns Hans Brantscher, der Privatdetektiv aus Randa, um Hilfe. Wir lernten die wichtigsten Detektivtechniken und bekamen erste Geheiminfos. Kurz vor dem Lager erhielten wir dann eine weitere Videobotschaft von Hans Brantscher. Er sagte uns, dass er in Not sei und dringend unsere Hilfe benötige. So machten wir uns am 9.7. auf den Weg, denn braucht jemand Hilfe, sind wir natürlich immer zur Stelle! Wir reisten mit dem Zug und zu Fuss nach Randa. Nach einer zweitägigen Anreise kamen wir alle etwas erschöpft im Lagerhaus, im Haus von Hans Brantscher, an. Eine Woche lang ging es nun darum Hinweise zu sammeln und zu ordnen, Alibis zu prüfen, Verdächtige aus dem Dorf zu befragen, Fingerabdrücke zu vergleichen und und und...

Wir machten Postenläufe durch das ganze Dorf, Geländespiele, eine wunderschöne Wanderung mit Aussicht aufs Matterhorn, Fotostories, Spielturniere, bastelten alles was ein Detektiv so braucht und noch vieles mehr.

Ob wir den Fall gelöst haben? Klar! Wir haben in dieser Woche bewiesen, dass wir ein super Team sind und im Dorf Randa herrscht nun wieder Ruhe und Ordnung. Bei einem tollen Abschlussabend mit Dorffest und Disco feierten wir unseren Erfolg und genossen die super Stimmung. Wir erlebten eine Woche voller Spannung, Abenteuer und Lebensfreu(n)de, welche wir in vollen Zügen genossen.

Wir danken allen, die uns in irgendeiner Weise unterstützen und ein solch tolles SOLA ermöglichen und freuen uns schon aufs nächste SOLA, wie immer in der ersten Sommerferienwoche!

Cham St. Jakob

Kirchbühl 10, 6330 Cham
Tel. 041 780 38 38, Fax 041 785 56 29
pfarramt@pfarrei-cham.ch
www.pfarrei-cham.ch

PFARRKIRCHE ST. JAKOB

Samstag, 20. August

09.00 Eucharistiefeier
18.00 Eucharistiefeier

Sonntag, 21. August

09.00 Eucharistiefeier
10.30 Eucharistiefeier
Kollekte: Projekt von Bischof Thomas Mar Anthonios

Werktage vom 22. bis 26. August

Mo	16.00 Rosenkranz
Di	08.15 Rosenkranz für den Frieden 09.00 Eucharistiefeier
Mi	09.00 Eucharistiefeier
Do	09.00 Eucharistiefeier
Fr	09.00 Eucharistiefeier anschliessend Anbetung bis 10.30

Samstag, 27. August

09.00 Eucharistiefeier
18.00 Eucharistiefeier

Sonntag, 28. August

09.00 Eucharistiefeier
10.30 Eucharistiefeier mit Kiki
18.00 S. Messa
Kollekte: Caritas Schweiz

Werktage vom 29. August bis 2. September

Mo	16.00 Rosenkranz
Di	08.15 Rosenkranz für den Frieden 09.00 Eucharistiefeier
Mi	09.00 Eucharistiefeier
Do	09.00 Eucharistiefeier
Fr	09.00 Eucharistiefeier anschliessend Anbetung bis 10.30

Samstag, 3. September

09.00 Eucharistiefeier
18.00 Eucharistiefeier

Gedächtnisse und Jahrzeiten

Samstag, 27. August, 9 Uhr

Gest. Jahrzeit:

Gottfried und Bertha Blum-Fallegger,
Mugerenstrasse 3

Josef und Maria Schneider-Wiprächtiger,
Neuhofstrasse 21

Samstag, 3. September, 9 Uhr

Gest. Jahrzeit:

Walter und Anna Amgwerd-Stocker,
Bahnhofstrasse 7

UNTERER KREIS

Dienstag, 30. August

19.30 Messe im Heilpädagogischen
Zentrum Hagendorn

PFARREINACHRICHTEN

Aus unserer Pfarrei sind verstorben

30. Juli: Hildi Rickenbacher-Felber, Alterszentrum
Büel

2. August: Othmar Haas-Spies, Luzernerstrasse 66

8. August: Klara Frauchiger-Canal, Pflegezentrum
Ennetsee

Trauungen

Das Sakrament der Ehe empfangen am

Samstag, 3. September 2016

in der Kirche St. Georg-Georgenried, D-Gmund:
Urs Birbaumer und Madlen Thiele, Flachsacker
6A, Cham

Besuch von Bischof Thomas Mar Anthonios



Am **Samstag, 20. August** um **18 Uhr** sowie
am **Sonntag, 21. August** um **9.00 und
10.30 Uhr** dürfen wir Bischof Thomas Mar An-
thonios aus Indien begrüßen, der mit uns die Eu-
charistie feiern wird.

Bischof Thomas ist der Kurienbischof der syrisch-
malankarischen katholischen Kirche von Trivand-
rum, Kerala, Indien, sowie Apostolischer Exarch
des Exarchats von St. Ephrem Khadki-Pune.

Die katholische Ostkirche der indischen Thomas-
christen ist in Indien eine kleine Minderheit. Sie
trägt viel zur Entwicklung ihres Landes im Bereich
der Bildung, des Sozial- und Krankenwesens bei.
Deshalb nehmen wir an diesem Wochenende die
Kollekte auf für das missionarische, karitative und
soziale Engagement von Bischof Thomas.

Gottesdienste nach den Ferien

Nach der Sommerpause, ab **20. August**, findet
wieder, wie gewohnt, am Samstag um 18.00 Uhr
die Vorabendmesse statt.

Ebenso wird ab Sonntag, **28. August** um 18.00
Uhr wieder die Messe in italienischer Sprache ge-
feiert.

Kinderkirche

Sonntag, 28. August, 10.30 Uhr

Die Kinderkirche beginnt um 10.30 Uhr zusam-
men mit dem Gottesdienst in der Pfarrkirche.
Während des Wortgottesdienstes werden die Kin-
der von drei Begleitpersonen ins Pfarreiheim ge-
führt und erleben dort, was Jesus uns an diesem
Sonntag im Evangelium mitgeben möchte. Zur
Gabenbereitung kommen die Kinder zurück in die
Kirche.

Ausmalbilder für Kinder

Seit langer Zeit gibt es für die Kinder während den
Sonntagsgottesdiensten einen Ordner mit Aus-
malbilder biblischer Geschichten und Feste.

Neu gibt es in diesem Ordner für jeden Sonntag
ein Ausmalbild zum entsprechenden Evangeli-
umstext. So wird ein einfacher Bezug zu Jesus
und seiner Botschaft geschaffen. Wir freuen uns,
wenn die Kinder dank diesen Bildern viele Erzäh-
lungen Jesu kennenlernen.

Herzlichen Dank für Ihre Spenden

Im Juni:

Diöz. Kirchenopfer gesamtschweiz.	
Verpflichtung	906.00
Kleine Schwestern in Kenia	925.00
Flüchtlingshilfe der Caritas	1'209.70
Papstopfer / Peterspfennig	836.30

Im Juli:

Marija Arafasha Burundi	726.85
Haus-Herd-Stiftung der Olgay Familie	658.15
Indischer Priester, Diözese Puttur	1'429.15
Kirche St. Abraham, Llapushnik-Kosovo	601.20
Catholica Unio	703.75

FG - Strickhöck

Dienstag, 23. August, 14 bis 17 Uhr im Pfar-
reiheim Cham, Aufenthaltsraum im UG

Seniorenwanderung

**Zugerberg - Brunegg - Boden - Unterägeri
Mittwoch, 24. August**

Treffpunkt: 12.35 Uhr Bahnhof Cham.

Abfahrt: 12.44 S1 nach Zug, Bus 11, Zugerberg-
bahn

Wanderleitung: Martin Huber, 041 780 61 86

Wanderzeit: ca. 2 Std. 40 (Auf- und Abstiege,
Wanderstöcke empfehlenswert).

FG - Dorfmärtbeizli Cham

Samstag, 27. August, 9 - 12 Uhr

Wir möchten Sie gerne auf dem Dorfplatz in unse-
rem Beizli verwöhnen. Egal ob alt eingesessen
oder neu zugezogen, kommen Sie vorbei und ge-
niessen Sie das heimelige Ambiente des samstä-
glichen Chamer Dorfmärts und lernen Sie die Frau-
engemeinschaft näher kennen.

Unsere Strickhöckfrauen zelebrieren wieder den
Tag des Strickens und verkaufen gleichzeitig ihre
selbstgestrickten Kunstwerke.

Werden Sie an diesem Tag FG-Mitglied und wir
heissen Sie herzlich willkommen mit einem gratis
Kaffee.

Einladung zum Büelfäscht

Samstag, 27. August ab 11 Uhr

Festwirtschaft, grosser Flohmarkt, Tombola, musi-
kalische Unterhaltung, Kinderunterhaltung, Pano-
rama-Bar u.v.m.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Das Team und die Bewohnerinnen und Bewohner
Alterszentrum Büel Cham

Zug für Afrika

Am **Sonntag, 28. August** laden 11 Organisati-
onen zur Aktion «Zug für Afrika» in den Schloss-
park St. Andreas in Cham ein.

Gestartet wird mit einem afrikanischen ökumeni-
schen Feld-Gottesdienst am See (bei schlechter
Witterung im Zelt) um **10.00 Uhr**.

Für musikalische Unterhaltung sorgt die «Black
Earth Band» aus Afrika. Als weitere Highlights
werden kulinarische Leckerbissen aus Afrika offer-
tiert.

FG - Herbstwanderung Bannalp in Oberrickenbach

Die Bannalp ist ein schönes Hochtal mit Bergsee.
Wir fahren mit der Bahn ab Cham nach Luzern,
danach weiter nach Wolfenschiessen. Weiter mit
dem Postauto nach Oberrickenbach und schluss-
endlich mit der Luftseilbahn auf die Bannalp.

Marschzeit nach Lust und Laune, 1 - 3 Stunden.
Verpflegung aus dem Rucksack.

Leitung: Frau Elisabeth Saurbeck, Cham.

Datum: **Dienstag, 30. August,**

kein Verschiebedatum.

Zeit: 07.59 Uhr Abfahrt ab Cham Bahnhof.

Treffpunkt: am Bahnhof.

Anmeldung nicht notwendig.

Kontakt: Elisabeth Saurbeck, Tel. 041 780 65 24

gibt bei zweifelhafter Witterung am Vorabend zwischen 17.00 Uhr und 20.00 Uhr Auskunft über die Durchführung.

FG - Blockflötenkurs

Miteinander unter fachkundiger Leitung musizieren, das können Sie in unseren Blockflötenkursen. Von Sopran bis Bass, von Anfängerin bis Top Spielerin. Suchen Sie sich Ihren persönlichen Platz in einem Flötenensemble der Frauengemeinschaft Cham aus.

Leitung: Herr Urs Hänggli, Blockflötist, Mettmens-tetten.

Datum: 9 x, Mittwoch, 07.09.2016, 21.09.2016, 26.10.2016, 16.11.2016, 30.11.2016, 07.12.2016, 21.12.2016, 04.01.2017, 18.01.2017.

Zeit: auf Anfrage.

Ort: Pfarreiheim Cham, Zimmer 4.

Kosten: auf Anfrage.

Mindestteilnehmerzahl 2 Personen.

Anmeldung bis Mittwoch, 31. August 2016.

Kontakt: Elisabeth Achermann,

Tel. 041 780 85 89

achermanns@datazug.ch

FG - Bücherwurm und Leseratte im Gespräch

Leseinteressierte Frauen treffen sich zum Vorstellen und Austauschen neuer Bücher. Wer möchte, stellt der Gruppe sein Buch vor (dieses muss in der Buchhandlung noch erhältlich sein). Am ersten Kursabend bestimmen wir gemeinsam unseren Favoriten, am zweiten tauschen wir unsere Meinungen und Gedanken darüber aus. Haben Sie Lust, dabei zu sein?

Leitung: Frau Monika Jans, Cham.

1. Kursabend: **Dienstag, 13. September,**

2. Kursabend: **Dienstag, 25. Oktober.**

Zeit: 19.30 - ca. 21.30 Uhr.

Ort: Kolpinglokal, Bahnhofstrasse 3, Cham.

Kosten: Mitglied FG CHF 5.00,

Nichtmitglied FG CHF 7.00.

Nicht inbegriffen: Buch.

Anmeldung bis Dienstag, 6. September

Kontakt Monika Jans, Tel. 041 780 22 76

jansmonika@hotmail.com

Achtung: Die Teilnehmerzahl ist beschränkt.

Missione Cattolica Italiana

Landhausstrasse 15, 6340 Baar, 041 767 71 40

www.missione-italiana-zug.ch

Missionario: don Giuseppe Manfreda

041 767 71 41, missione@zg.kath.ch

Segreteria: Rebekka Frey, 041 767 71 42

MESSE

Sabato, 20 Agosto

18,00 Zug, **St Michele**

Ricordo per Cera Giovanna e Buttignol Alberto

Domenica, 21 Agosto

09,30 Baar, **S Anna**

La messa a Cham non viene celebrata.

Martedì 23 Agosto

La messa a Zug, S. Giovanni, non viene celebrata.

Sabato 27 Agosto

18,00 Zug **St Michele**

Ricordo per Tota Immacolata e Buttignol Alberto

Domenica 28 Agosto

09,30 Baar **St Anna**

18,00 Cham chiesa parrocchiale

Martedì 30 Agosto

19,00 zug, **S Johannes**

Le messe a Unterägeri sono sospese fino al 8 Settembre incluso.

AVVISI

Dov' è Dio

«Ho avuto fame e mi avete dato da mangiare, ho avuto sete e mi avete dato da bere, ero straniero e mi avete accolto, nudo e mi avete vestito, malato e mi avete visitato, ero in carcere e siete venuti a trovarmi»

(Mt 25,35-36).

Queste parole di Gesu' vengono incontro all'interrogativo che più volte risuona nella nostra mente e nel nostro cuore:

«**Dov'è Dio?**».

se nel mondo c'è il male,
se ci sono uomini affamati,
assetati, senz'atetto, profughi, rifugiati?

Dov'è Dio, quando persone innocenti muoiono a causa della violenza, del terrorismo, delle guerre?

Dov'è Dio, quando malattie spietate rompono legami di vita e di affetto?
O quando i bambini vengono sfruttati, umiliati, e anch'essi soffrono a causa di gravi patologie?

Dov'è Dio, di fronte all'inquietudine dei dubbiosi e degli afflitti nell'anima?

Esistono domande per le quali non ci sono risposte umane.

Possiamo solo guardare a **Gesu'**, e domandare a Lui.

E la risposta di **Gesu'** è questa:

«**Dio è in loro**», Gesu' è in loro, soffre in loro, profondamente identificato con ciascuno. Egli è così unito ad essi, quasi da formare «un solo corpo».

Papa Francesco

Buona Ripresa

«Che tu possa avere sempre il vento in poppa, che il sole ti risplenda in viso, e che il vento del destino ti porta sempre in alto a danzare con le stelle»

Blow



Klöster

Seligpreisungen Zug

www.seligpreisungen.ch

21.8. – 27.8.2016

So 08.00 Eucharistiefeier
17.30 Feierliche Vesper
19.30 Adoray
Di 18.00 Eucharistiefeier
Mi 11.30 Eucharistiefeier
Do 19.30 Eucharistie mit Nachtanbetung
Fr 11.30 Eucharistiefeier
Sa 09.15 – 11.00 Beichtgelegenheit
11.30 Eucharistiefeier
18.00 Vesper im byzantinischen Stil
Di – Sa 09.00 – 11.15 Eucharistische Anbetung

28.8. – 3.9.2016

So 08.00 Eucharistiefeier
17.30 Feierliche Vesper
19.30 Adoray
Di Jahrestag der Weihe der
Kapuzinerkirche
18.00 Eucharistiefeier
Mi 11.30 Eucharistiefeier
Do 19.30 Eucharistie mit Nachtanbetung
Fr 11.30 Eucharistiefeier
Sa 09.15 – 11.00 Beichtgelegenheit
11.30 Eucharistiefeier
18.00 Vesper im byzantinischen Stil
Di – Sa 09.00 – 11.15 Eucharistische Anbetung

Kloster Maria Opferung Zug

www.maria-opferung.ch

Sonntage, 21.8. und 28.8.2016

07.30 Eucharistiefeier in der Klosterkirche

Werktage, 22.8. – 3.9.2016

Jeweils in der Klosterkirche
Di/Fr/Sa 07.00 Eucharistiefeier
Mi 17.30 Eucharistiefeier

Lassalle-Haus Bad Schönbrunn

www.lassalle-haus.org

Do 07.30 – 08.30 Zenmeditation
So 08.30 Gottesdienst
Mo – Fr 17.40 Gottesdienst
Mo/Fr 06.30 – 07.30 Zenmeditation
Di 06.30 – 07.30 Kontemplation
Mi 20.00 – 21.00 Kontemplation

In der Reformierten Kirche Zug

Do 07.30 – 08.30 Zenmeditation

Kloster Gubel Menzingen

www.gubel.ch

Sonntag, 21.8. und 28.8.2016

08.30 Beichtgelegenheit
09.00 Eucharistiefeier
15.30 Volksvesper

Werktage, 22.8. – 3.9.2016

Mo – Fr 17.00 Eucharistiefeier
Fr 16.40 Beichtgelegenheit
Sa 09.00 Eucharistiefeier

Institut Menzingen Menzingen

www.institut-menzingen.ch

Sonntage, 21.8. und 28.8.2016

09.00 Eucharistiefeier

Werktage, 22.8. – 27.8.2016

Mo/Fr/Sa 08.00 Eucharistiefeier
Di 08.00 Wortgottesfeier
Mi/Do 17.15 Eucharistiefeier

Werktage, 29.8. – 3.9.2016

Mo/Di/Fr/Sa 08.00 Eucharistiefeier
Mi/Do 17.15 Eucharistiefeier

Kloster Frauenthal Hagendorn

www.frauenthal.ch

Sonntage, 21.8. und 28.8.2016

09.00 Eucharistiefeier
17.00 Vesper

Werktage, 22.8. – 3.9.2016

07.00 Eucharistiefeier
17.00 Vesper
Fr, 2.9. 18.30 Bibelgespräch für Frauen

Kloster Heiligkreuz Cham

www.kloster-heiligkreuz.ch

In der Kreuzkapelle:

Mo/Di/Mi/Do/Sa 15.00 Rosenkranz
Fr 14.00 – 16.30 Stille Anbetung
18.45 Rosenkranz

21.8. – 27.8.2016

So 09.00 Eucharistiefeier, Kirche
17.30 Vesper, Aussetzung und Segen, Kirche
Mo/Mi/Sa 06.30 Laudes, Eucharistiefeier, Hauskapelle
Di 19.30 Eucharistiefeier, Hauskapelle
Do 06.30 Laudes, Wortgottesfeier, Hauskapelle
Fr 19.30 Eucharistiefeier, Kirche

28.8. – 3.9.2016

So 09.00 Eucharistiefeier, Kirche
17.30 Vesper, Aussetzung und Segen, Kirche
Mo/Mi/Do/Sa 06.30 Laudes, Eucharistiefeier, Hauskapelle
Di 19.30 Eucharistiefeier, Hauskapelle
Fr 19.30 Eucharistiefeier, Kirche

Geistliche Begleitung:

Tel. 041 785 02 00

Medien



Radio

Samstag, 20. August

Zwischenhalt: Mit Themen aus Kirche und Religion und den Glocken der parität. Kirche Güttingen TG. > Radio SRF 1, 18.30 Uhr

Sonntag, 21. August

Wissen. Zwischen Gender-Pflicht und Deng-lisch-Verbot. Die europäischen Gesellschaften scheinen radikaler zu werden. Diese Tendenz zeigt sich auch in der Sprache. > SWR2, 8.30 Uhr

Röm.-kath. Predigt. Vreni Ammann, Pfarreibeauftragte, St. Gallen Rotmonten.

> Radio SRF 2 Kultur, 9.30 Uhr

Ev.-ref. Predigt. Pfarrer Peter Weigl, Windisch.

> Radio SRF 2 Kultur, 9.45 Uhr

Montag, 22. August

Morgengeschichte. Ein Impuls zum neuen Tag mit Elisabeth Zurgilgen. Radio SRF 1, 8.40 Uhr

Radiofestival. Warum ziehen Jugendliche aus Europa in den Dschihad? Ein Gespräch mit dem Psychologen Ahmad Mansour, der sich gegen religiösen Extremismus und Antisemitismus einsetzt. > SWR2, 23 Uhr

Mittwoch, 24. August

Radiofestival. Ein Gespräch mit dem Schriftsteller Iso Camartin. > SWR2, 23 Uhr

Samstag, 27. August

Zwischenhalt. Mit Themen aus Kirche und Religion und den Glocken der ev.-ref. Kirche Stäfa ZH. > Radio SRF 1, 18.30 Uhr

Sonntag, 28. August

Perspektiven. Anselm Grün und die Toleranz. Radio SRF 2 Kultur, 8.30 Uhr

Christkath. Gottesdienst mit Pfarrer Wolfgang Kunicki. > Radio SRF 2 Kultur, 9.30 Uhr

Montag, 29. August

Morgengeschichte. Ein Impuls zum neuen Tag mit Hugo Rendler. > Radio SRF 1, 8.40 Uhr

Dienstag, 30. August

Doppelpunkt. Wie Terror unser Leben verändert. > Radio SRF 1, 20 Uhr



Fernsehen

Samstag, 20. August

Wort zum Sonntag. Katja Wissmiller, kath. Theologin. > SRF 1, 20 Uhr

Sonntag, 21. August

Katholischer Gottesdienst aus der Pfarrkirche St. Maria in Barth/Stralsund. > ZDF, 9.30 Uhr

Sternstunde Religion. Die Theologie vom Kopf auf die Füße stellen. Gespräch mit der feministischen Theologin Helen Schüngel-Straumann.

> SRF 1, 10 Uhr

Sternstunde Philosophie. Ein Gespräch mit dem Musiker Herbert Grönemeyer. > SRF 1, 11 Uhr

Hieronymus Bosch – Vom Teufel berührt. Der niederländische Künstler ist bis heute ein Rätsel. Seine Werke haben christliche Motive, doch das

Böse spielt eine viel wichtigere Rolle. Der Dokumentarfilm (NL 2016) macht noch nie gesehene Geschichten in den Gemälden sichtbar. > Arte, 17.30 Uhr

Mittwoch, 24. August

stationen. Der Handwerkerpriester. Adolph Kolping arbeitete sich vom Schustergesellen zum Priester hoch. > BR, 19 Uhr

Kulturplatz. Wer darf bleiben? 65 Millionen Menschen sind weltweit auf der Flucht. «Kulturplatz» besucht die Migrationskirche in Zürich.

> SRF 1, 22.25 Uhr

Samstag, 27. August

Wort zum Sonntag. Martin Kuse, reformierter Pfarrer. > SRF 1, 20 Uhr

Sonntag, 28. August

Evangelischer Gottesdienst aus der Stadtkirche St. Nicolai in Westerland/Sylt. > ZDF, 9.30 Uhr

Sternstunde Religion. Streit um Kirchenasyl – der Fall Kilchberg. > SRF 1, 10 Uhr

Sternstunde Religion. Streit um Kirchenasyl – die Debatte. > SRF 1, 10.40 Uhr

Mittwoch, 31. August

DOK. Ante, Ilija, Magdalena und Elvis haben beides erlebt: Krieg und Frieden. Die vier Teenager wurden am Ende des Bosnienkrieges geboren. Der Dokumentarfilm rückt ihre Geschichten in den Mittelpunkt – stellvertretend für ihre verlorene Generation. > SRF 1, 22.55 Uhr

Liturgie

Sonntag, 21. August

21. Sonntag im Jahreskreis (Farbe Grün – Lesejahr C). Erste Lesung: Jes 66,18–21; Zweite Lesung: Hebr 12,5–7.11–13; Ev: Lk 13,22–30

Sonntag, 28. August

22. Sonntag im Jahreskreis (Farbe Grün – Lesejahr C). Erste Lesung: Sir 3,17–18.20.28–29; Zweite Lesung: Hebr 12,18–19.22–24a; Lk 14,1.7–14



KINOTIPP

Rara. Die 12-jährige Sara lebt nach der Scheidung ihrer Eltern zusammen mit ihrer kleinen Schwester Catalina bei der Mutter. Diese hat in einer Frau eine neue Lebenspartnerin gefunden. Für Sara ist die Situation völlig normal, doch ihr Vater stösst sich an der neuen Beziehung seiner Ex-Frau. Als Sara nach einem Streit mit der Mutter ihrem Ärger im Beisein ihres Vaters Luft macht, beschliesst dieser, beide Kinder zu sich zu holen. Die Schauspielerin und Regisseurin Pepa San Martín offenbart in ihrem nuancierten Spielfilmdebüt einen präzisen Blick auf die Welt eines Teenagers, der sich zwischen allen Stühlen befindet. «Rara» wirkt intensiv, ohne laut zu sein, wohl auch, weil er auf einem wahren Fall beruht. Sarah Stutte, Filmjournalistin



Hinweise

Veranstaltungen

Kolping Zug. Familiensonntag auf dem Besin-
nungsweg, Hochdorf. So 28.8. www.kolping.ch

Sommerlicher Abendspaziergang der Lorze
entlang, mit oder ohne Sonnenuntergang. 19 Uhr
ab Bushaltestelle Letzi. Mi 31.8.

Frauenweekend in Muri. 10./11.9. Details siehe
Kolpingzeitung.

Kolpingreise im Süddeutschen Raum. 11. – 14.9.,
Tel. 041 711 45

«**Reines Wasser**». Eine Veranstaltungsreihe des
Zürcher Forums der Religionen. Die nächsten bei-
den Anlässe sind:

Die Wasserweihe. Geweihtes Wasser zum Mit-
nehmen. Do 25.8., 18 Uhr. Russisch-orthodoxe Auf-
erstehungskirche, Narzissenstr. 10, Zürich.

Zu Füssen des Propheten. Die Zamzam-Quelle
in Mekka. Do 6.10., 19.30 Uhr, Albanische Islami-
sche Gemeinschaft, Rautistr. 58, Zürich.

> Die Veranstaltungen sind kostenfrei. www.forum-der-religionen.ch

«**Stand up for refugees**». Am So 11.9. findet in
Biel das 16. **Jugendtreffen des Bistums Basel**
statt, diesmal unter dem Motto «Stand up for refu-
gees». Das passt zum Jahr der Barmherzigkeit und
steht im Zeichen der aktuellen Flüchtlingskrise.

Programm: 10.00 Uhr zweisprachiger Gottesdienst
im Volkshaus (beim Bahnhof Biel) 11.00 Uhr Multi-
kulti-Apéro

12.00 Uhr STAND UP FOR REFUGEES – Stationen
der Flucht

14.00 Uhr Hip-Hop-Showcase (Konzert im Volkshaus)

15.30 Uhr Gemeinsamer Abschluss mit Bischof Felix
Gmür

> Anmeldung (bis 30.8.): www.bistum-basel.ch/de/Glauben-Seelsorge/Jugendliche/Bistumsjugendtreffen.html

Zug für Afrika. Aktionstag So 28.8., Schlosspark
St. Andreas, Cham.

10.00 Uhr Afrikanisch-ökumenischer Feldgottes-
dienst (bei schlechter Witterung im Zelt) mit Chor-
gesang aus dem Kongo. Ab 11.30 bis 17.00 Uhr Info-
stände, Kurzfilme und Präsentationen, Unterhaltung
und Verpflegung. Rundgang durch den Schlosspark.

> Der Eintritt ist frei. Kollekte zugunsten der Orga-
nisationen (newTree Baar, Moyo Kongo-Baar, Stif-
tung St. Martin, Ruedi-Leuppi-Stiftung Elfenbein-
küste, Hungerprojekt Schweiz, Solidarmed Zug,
Stiftung Licht für vergessene Kinder, Kwanza Pro-

jekt Tansania, Lotus Children Projects, B 360
education partnerships, IKRK Afrika).

«**Sakrale Kunstwerke**». Thematische Führung
durch die Dauerausstellung. Museum Burg. So
28.8., 11 Uhr. www.burgzug.ch

TIPP



KAPPELER KLOSTERNACHT

Eine ganze Nacht lang die 700-jährige
Klosterkirche Kappel zu erleben, ist nicht
alltäglich und am Fr/Sa 26./28.8. möglich.
Singen – Feiern – Hören – Gehen durch
die Nacht – Stille – Dem Tag entgegenge-
hen – Morgenlob: dies sind Eckpunkte. In
diesem Jahr inspiriert von einem eindrück-
lichen Gedicht von Hilde Domin und unter
dem Motto «...da du liebst, was Liebe
nicht retten kann.» Hilde Domin be-
schreibt ein Paradox. Normalerweise lie-
ben Menschen das Schöne, das Aufstei-
gende, das Erhabene. Aber in diesem
vordergründig Schönen, Aufsteigenden,
Erhabenen ist immer die Vergänglichkeit
enthalten. Kann uns die Nacht in ein neu-
es Sehen, ein tieferes Lieben begleiten?
Zur KlosterNacht gehören (23 Uhr und
2 Uhr) zwei Konzerte mit Lea Schluck,
Violine, und Elisabeth Berner, Orgel.

Die KlosterNacht beginnt am Fr 26.8,
2 Uhr, in der Klosterkirche und endet am
Sa 27.8., 06.30 Uhr, mit einem fakultati-
ven gemeinsamen Frühstück. Die Teilneh-
menden sind frei, zu jeder vollen Stunde
dazuzukommen oder in den stündlichen
Pausen (jeweils etwa 10 Minuten vor der
vollen Stunde) zu gehen. Während der
KlosterNacht steht ein Ruheraum zur Ver-
fügung, ausgestattet mit Matratzen und
Decken. Für Verpflegung während der
Nacht ist ebenfalls gesorgt (Tee, Früchte-
brot, Brot).

> Deitailprogramm/Anmeldung:
www.klosterkappel.ch, Tel. 044 764 87 84

Impressum

PFARREIBLATT DER KATHOLISCHEN PFARREIEN DES DEKANATS ZUG

www.pfarreiblatt-zug.ch

Erscheinungsweise: 14-täglich

NÄCHSTE REDAKTIONSSCHLÜSSE

Nr. 37/38 (4.9. – 17.9.) 19. August
Nr. 39/40 (18.9. – 1.10.) 2. September

REDAKTION

Ruth Eberle, Tel. 041 767 71 38, pfarreiblatt@zg.kath.ch
Landhausstrasse 15, 6340 Baar

Adressänderungen

Für in der Kirchgemeinde Zug Wohnhafte an Kirchenrats-
kanzlei, yvonne.boesiger@kath-zug.ch

Aus allen andern Kirchgemeinden bitte direkt ans entspre-
chende Pfarramt (Adresse siehe Pfarreiinformationen).

HERAUSGEBERIN

Vereinigung der Katholischen Kirchgemeinden des
Kantons Zug VKKZ, Landhausstr. 15, 6340 Baar.

Katholische Kirche Zug

www.katholischekirchezug.ch

Adresse aller untenstehenden Stellen,
ausser Spezialseelsorge:
Landhausstrasse 15, 6340 Baar

VEREINIGUNG DER KATHOLISCHEN KIRCH- GEMEINDEN DES KANTONS ZUG VKKZ

Karl Huwyler, Präsident, karl.huwyler@bluewin.ch

Melanie Hürlimann, Geschäftsstellenleiterin,

T 041 767 71 20, F 041 767 71 21

melanie.huerlimann@zg.kath.ch

DEKANAT ZUG

Alfredo Sacchi, Domherr und Dekan, T 041 767 71 27, alfredo.sacchi@zg.kath.ch

Ueli Rüttimann, Dekanatsmitarbeiter, T 041 767 71 29, ueli.ruettimann@zg.kath.ch

Rebekka Frey, Sekretariat, T 041 767 71 28,
rebekka.frey@zg.kath.ch

FACHSTELLE BKM BILDUNG-KATECHESE-MEDIEN

www.fachstelle-bkm.ch

Guido Estermann, Fachstellenleiter, T 041 767 71 32,
guido.ester mann@zg.kath.ch

Gaby Wiss, Weiterbildung, T 041 767 71 33,
gabriela.wiss@zg.kath.ch

Martina Schneider, Mediothek, T 041 767 71 34,
martina.schneider@zg.kath.ch

FORUM KIRCHE UND WIRTSCHAFT

Christoph Balmer, Fachstellenleiter, T 041 767 71 36,
F 041 767 71 37, christoph.balmer@zg.kath.ch

REDAKTION PFARREIBLATT DES DEKANATS ZUG

Ruth Eberle, Redaktorin, T 041 767 71 38,
pfarreiblatt@zg.kath.ch

MISSIONE CATTOLICA ITALIANA

www.missione-italiana-zug.ch

Don Giuseppe Manfreda, Missionar, T 041 767 71 41,
missione@zg.kath.ch

Rebekka Frey, Sekretariat, T 041 767 71 42

KROATENMISSION

hkm@zg.kath.ch

Pater Slavko Antunovic, Missionar, T 041 767 71 45

Sr. Cavar Zdenka, Missionsschwester, T 041 767 71 46

SPEZIALSEELSORGE

Communauté catholique francophone Zoug

P. Ben Kintchimon, benmenscheliebe@rocketmail.com
adm. Fernand Gex, T 041 741 78 39, comcathfranc@datazug.ch

Gefängnisseelsorge Bostadel, Menzingen/An der Aa, Zug
Stefan Gasser, T 041 371 02 47, gasserkehr@bluewin.ch

Spitalseelsorge Kantonsspital Zug

Franz-Xaver Herger, T 041 399 42 63,
franz-xaver.herger@zgks.ch

seelsam – Ökumenische Seelsorge für

Menschen mit Behinderung

Anna-Marie Fürst, T 041 711 35 21,
anna-marie.fuerst@zg.kath.ch

Ökumenische Seelsorge – Palliative Care Zug,
Christof Arnold, T 076 296 76 96, seelsorge@palliativ-zug.ch



Vor allem, verliere nie die Lust am Gehen.
Jeden Tage gehe ich mich in einen Zustand des Wohlbefindens und gehe fort von jedweder Krankheit; ich bin zu meinen besten Gedanken gegangen, und ich kenne keinen Gedanken, der so bedrückend wäre, dass man ihn nicht gehend hinter sich lassen könnte.

Søren Kierkegaard